

der deutschen Zuckerindustrie von 1886, welche die Zuckerpreise erhobte, hatten die Konkurrenzstaaten die Prämienpreise in die Höhe. Daraus entwickelte sich ein Zustand, der für Produzenten und Konsumenten, ja für die Staatskassen selbst ganz unheilbar geworden. In Deutschland hatten die Erzeugnisse aus der Rübenzuckerfabrikation über 70 Millionen betragen; sie wurden in diesem Maße durch die Prämien absorbiert und es entstand die Gefahr, daß der Staat nicht allein nicht erhalte, sondern den Exporteuren noch zahlen müßte. Da die anderen Staaten unterem Beispiel gefolgt waren, entstand eine allgemeine Ueberproduktion, die Preise fielen im internationalen Verkehr; die Zuckerstaaten lieferten dem Auslande immer billigeren Zucker, den heimischen Konsumenten gegenüber aber hielten sie die Preise. Nur in England ohne oder mit ganz geringer Zuckerindustrie hat man heute noch billigen Zucker; er kostet in England halbsowenig als in Deutschland und zwei Drittel weniger als in Frankreich. Zu alledem ist neuerdings noch gekommen, daß die Vereinigten Staaten auf Zucker aus Prämienländern einen Zuschlagssoll erhoben, welcher der in letzteren gegebenen Staatsprämie entspricht. Durch solche Entwicklung der Dinge ist das Prämienwesen in seiner jetzigen Gestalt unhaltbar geworden, und das ist unseres Erachtens ein Grund, weshalb gegenwärtig die Prämien-Konferenz vielleicht bessere Aussichten auf eine vernünftige, wenn auch nur partielle internationale Einigung bietet, als die vor 10 Jahren zu gleichem Zweck in London abgehaltene, die resultatlos verlaufen war.

Deutschland.

Kämpfe in Deutsch-Ostafrika. Der Kampf, den Hauptmann Prince gegen die auftriefenden Wahebe unter dem früheren Sultan Quawa zu führen hat, kann noch immer nicht als beendet angesehen werden, da Quawa trotz der energischsten Verfolgungen immer wieder in die Berge zu entfliehen weiß. Er verfährt es dabei, sich mit einem unüberwindlichen, geheimnisvollen Nimbus zu umgeben. Sieben Jahre dauert der Krieg, und noch hat kein Weißer den großen Sultan gesehen; selbst die Wahebe betrachten ihn als eine Art Halbgott, der mit Zaubermitteln Alles machen kann. Er selbst soll den Aberglauben haben, daß er sterben müsse, sobald er einen Weissen sehe. In dem Kriege haben nun die Quawa-Kräfte die Kampfesweise der Deutschen gelernt und sind keineswegs zu unterliegenden Gegnern geworden. Sie greifen nie ohne sichere Deckung an, schwärmen aus, geben Salven, Schnellfeuer und wissen wohl zu zielen.

Zu den Wahlrechts-Erörterungen des Herrn Müller (Huda) wird dem „Schwab. Merkur“ aus Huda geschrieben: Müller hat sich inzwischen privatim dahin geäußert, daß von ihm gemeinte Bundesstaat sei das Großherzogtum Weimar. Dort habe vor mehreren Jahren ein Hochregierungsrat im Ministerdepartement des Innern, der inzwischen in den Dienst eines großen Bankiers in einem thüringischen Kleinstaat übergetreten ist, eine förmliche Gesandtschaft zur Beschränkung des derzeit gültigen Wahlrechts ausgearbeitet und seiner Regierung mit der Bitte unterbreitet (1), solche dem Bundesrat zur weiteren Prüfung vorzulegen. Letzteres würde in dem Augenblick geschehen, in welchem eine dem künftigen Reichstage bestimmte aus dem Wahlen hervorgehe. — Nach Erkundigungen an kompetenter Stelle enthalten jedoch die Akten der weimarschen Regierung nicht die Spur eines derartigen Elaborats oder irgend einer ähnlichen Niederschrift und haben sie auch niemals erhalten.

Die Socialdemokratie hat, wie eine vom „Vorwärts“ mitgeteilte Liste ergibt, in 396 von den 397 Wahlkreisen Candidaten aufgestellt; der einzige, in dem es nicht geschehen, ist Meppen, wo 1893 auf den verstorbenen Töffe 67 Stimmen fielen. Das socialdemokratische Blatt sagt hierzu: In 396 Wahlkreisen hat die Socialdemokratie Reichstags-Candidaten aufgestellt, während keine einzige andere Partei fähig ist, auch nur in der Mehrzahl der 397 Kreise, in die das Deutsche Reich zum Zweck der Reichstagswahl eingeteilt ist, selbstständig an der Wahl theilzunehmen. Dies vermag allein die Partei des organisierten Proletariats, die mit dem inneren Empfinden der Nation auf das Engste verbunden ist. Alle anderen Parteien dienen nur den Interessen mehr oder weniger eng begrenzter Bevölkerungskreise, sie alle gebrauchen das deutsche Volk nur als Stimmzettel für ihre Sonderzwecke, keiner ist das Wohl der ganzen Nation Selbstzweck. National im wörtlichen Sinne ist nur die Socialdemokratie.

Die Auslassungen des „Vorwärts“ sind denn doch nicht weniger wie logisch! Jede größere Partei kann, wenn sie es will, in allen 397 Wahlkreisen Candidaten aufstellen; man unterläßt es in zahlreichen Wahlkreisen, weil dadurch nur eine Stimmen-Verpflüchtung herbeigeführt würde, die unter Umständen gegenwärtigen Parteien zu Gute kommt.

Aus den Entscheidungen des Reichsgerichts. In lauterer Wettbewerb. Benutzung eines Geschäftsgeheimnisses, welches durch irrthümliche entscheidbare Öffnung eines an andere Adresse gerichteten Briefes in seinen Besitz gelangt ist. Geleg zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs § 9. Ein Geschäftsmann hatte einen durch Briefchen der Post oder durch Zufall unter seine Briefe gerathenen, an eine Concurrenzfirma gerichteten Brief mit seinen Briefen geöffnet und dadurch Geschäftsgeheimnisse erfahren, die er für sich benutzte. Er wurde wegen unlauteren Wettbewerbs angeklagt, aber freigesprochen. Das Reichsgericht führt aus: § 9 des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs bestraft nur die Benutzung von Geschäftsgeheimnissen, welche man durch indiscrete Mittheilungen von Angestellten oder durch eine gegen das Gesetz oder die guten Sitten verstoßende eigene Handlung kennen gelernt hat. Darüber hinaus darf der Richter nicht gehen, mag die Ausbeutung der erlangten Kenntniss noch so verwerflich sein. Im vorliegenden Falle liegt weder

Ein großes Musikfest wird, wie aus ein Privattelegramm meldet, für Juli 1899 in München geplant. Das Comité wird aus dem bayerischen Kultusminister, dem Münchener Musikintendanten und dem dortigen Bürgermeister bestehen und noch durch andere Persönlichkeiten vervollständigt werden.

Das Königlich-Preussische Hoftheater in Weimar hat für kommenden Herbst Carl Goldmarks neue Oper „Brüder“ erworben. Die Oper wird ins Ungarische überführt. Am gleichen Abend wird dieselbe Oper in Wien gegeben.

Sport.

Eine beachtenswerthe Radtour haben am vergangenen Sonntag drei Dresdener Herren gemacht, deren einer sogar über eine ziemlich beträchtliche Reisedecke verfügt. Die Herren fuhren früh 10 Minuten vor 7 Uhr von der Viktoria ab, waren 1/2 Uhr in Wesenstein (30 Minuten Aufenthalt), 1/10 in Schütz (30 Minuten Aufenthalt), gegen 1/1 in Bärenstein (30 Minuten Aufenthalt), 1/2 Uhr in Lauenstein (17 Minuten Aufenthalt), 1/4 Uhr in Gersdorf (30 Minuten Aufenthalt), 1/2 Uhr in Altdorf, 1/4 Uhr in Bärenburg (15 Minuten Aufenthalt), 1/2 Uhr in Rindorf, 1/2 Uhr in Schmiedeberg, 1/2 Uhr in Dippoldiswalde (15 Minuten Aufenthalt), 1/2 Uhr in Wirschach, 1/2 Uhr in Reiffa (30 Minuten Aufenthalt), und in Dresden 9 Uhr. Die modernen Radler haben also bei starkem Winde und vieler Steigung des Weges 8 1/2 Stunden reichlich im Sattel gesessen, während die Kaiserzeit insgesamt 5 Stunden 35 Minuten betrug. Besonders gut ist die von Kreischa nach Dresden (Großer Garten) erzielte Schlusszeit von 1/2 Stunde.

Der zweite Tag des Hitzegerates zwischen Bourillon, Arend, Singroß und Wächter entsprach nicht ganz den daran geknüpften Erwartungen, denn er verlief nicht normal. Es sollten, wie wir bereits meldeten, am zweiten Tage noch zwei Läufe folgen und die Resultate der zwei Läufe des ersten Tages zusammen mit den Ergebnissen des zweiten Tages sollte die Platzierung der vier Champions ergeben. Gestern gewann Bourillon den ersten Lauf ganz leicht; zweiter war Singroß, während Arend und Wächter aufgaben. Die beiden Letzteren legten Protest ein, da sie, wie sie angaben, von Bourillon gefreuzt worden waren, und der Lauf wurde für ungültig erklärt. In der Wiederholung dieses Laufes hätte Bourillon wieder leicht gewinnen können, um aber seiner Unzufriedenheit Ausdruck zu geben, fuhr er nicht ernstlich, stoppte vor dem Ziel ab und Arend wurde dadurch Erster. Den vierten Lauf gewann wiederum ein Reihlich mit Arend und Singroß, das 3. hießt war, daß nur der Richter erkennen konnte, daß der Italiener dem Deutschen noch den zweiten Platz entstritten hatte. Das Resultat, nach Punkten gerechnet, stellt sich demnach: 1. Bourillon 6 Punkte, 2. Arend 9 Punkte, 3. Singroß 10 Punkte, 4. Wächter 14 Punkte. Von den übrigen Rennen sei hervorgehoben, daß die Landemann-Wandner-Bäder in sehr großer Form sind. O. v. S. — Beim Radrennen in Darmstadt am Sonntag gewann Franz Beyen vor M. Hartn das Prämienfahren. Im Hauptfahren wurde Beyen 1. Dechant 2. und M. Hartn 3. Das Mehrerfahren gewonnen Beyen-Quast über Gelmann-Geier.

Im 50 Kilometer-Rennen zu Rüm lagte Bouchard in 1 Stunde 5 Min. 20 Sec. 2. wurde Dutrieu, 3. Auz, 4. Jof. Fischer.

Handlung vor, durch die der Angeklagte die Kenntniss des Geschäftsgeheimnisses erlangt hat. Dem die irrthümliche Öffnung eines fremden Briefes in gutem Glauben geschehen; sie verfährt daher weder gegen die gute Sitte noch gegen das Gesetz. Die Kenntniss des Geschäftsgeheimnisses war in einer an sich nicht anscheinbaren Weise erlangt. Erst die nachträgliche Benutzung dieser Kenntniss war eine Verletzung der guten Sitte. Man sucht aber vergeblich nach einer Möglichkeit, wie diese Folge der Kenntnissnahme den Schein der Unlauterkeit auf die unverfänglich geschehene Kenntnissnahme zurückwerfen könnte. War es die Absicht des Geschädigten, auch den Wettbewerb durch Benutzung zufällig ohne eigene sittenverletzende Handlung, aber erkennbar gegen den Willen des Berechtigten gewonnenen Kenntniss in dessen Geschäftsgeheimnisse zu verbieten, so müßte das im Gehege zum Ausdruck kommen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 6. Juni. Die deutschen Parteien bilden heute Beratungen wegen der Zulassung der Regierungsvorlagen in erster Lesung ab. Man ist nicht gewillt, Separatvorlagen zur Erleichterung der Regierungsvorlagen zuzulassen, bevor die Sprachenfrage nicht im Sinne der deutschen Forderung gelöst worden ist. Wegen des Verbotes an die Reichsraths-Correspondenz, Zwischenrufe zu veröffentlichen, findet über das Begehren der Zeitungsberichterstatter demnachst eine Beratung sämmtlicher Wiener Zeitungsberauger statt. — Die „Wiener Abendpost“ bezeichnet die Meldung, daß ein Theil der Postförmlichkeiten anlässlich des Regierungsjubiläum des Kaisers bereits im August stattfinden werde, für vollkommen unrichtig. Das Blatt bemerkt, daß für die ersten Tage des December entworfenen Festprogramm habe keinerlei Aenderung erfahren.

— Fest, 6. Juni. Der frühere Minister des Innern Hieronymi erklärte gestern in einer Rede vor seinen Wählern in Arab, die österreicherisch-ungarische wirtschaftliche Gemeinsamkeit sei aufrecht zu erhalten. Aus der Haltung der österreicherischen Parteien sei zu ersehen, daß der Reichsrath auch im Herbst über die Ausgleichs-Verlängerung nicht verhandeln werde. Wollte Oesterreich den Ausgleich nicht aufrecht erhalten, so sei Ungarn bereit und im Stande, die Zollfragen selbstständig einzurichten, ebenso die indirecten Steuern nach eigenem Bedürfniss. U. v. r. Die Quote werde weiterhin die Krone entscheiden. Ungarn sei auch in der Lage, für seinen Theil die Währungsfrage zu lösen und die Barzahlungen sofort aufzunehmen. — Bozen, 6. Juni. Bei dem gestrigen Haupttagung des Tiroler Bundes der deutschen Turnerschaft erhielt der Antrag der Innsbrucker Antihemiten, hinfort bloß Mitglieder arischer Abkunft aufzunehmen, 25 gegen 14 Stimmen. Da eine Dreiviertelmehrheit hierzu nicht erreicht worden, war somit der Antrag gefallen; darauf wurde mit 26 gegen 6 Stimmen der Tiroler Turngau als aufgelöst erklärt.

China. London, 6. Juni. Der „Globe“ erfährt aus angeblich gut unterrichteter Quelle, es werde eine höchst bedeutende Veränderung in der Regierung Chinas bevor. Der Tzung-li-Jamen werde beschloßen, Hingjan, die Hauptstadt der Provinz Szechuan, an Stelle Peking zur Reichshauptstadt zu machen. General Tzungding, der jüngst die Rebellion in Kiangtu erfolgreich unterdrückte, wurde nach Peking berufen und an die Spitze einer starken Truppenmacht nach einem Punkte auf halbem Wege zwischen Peking und Hingjan geschickt, um dem Hof auf der Reise nach der neuen Hauptstadt Schutz zu gewähren.

Locales und Sächsisches.

Dresden, 7. Juni.

— **Se. Majestät der König** hat dem Freiherrn Otto v. West in Grimma das Offizierskreuz vom Klotzorden verliehen. — Dem Presidium der Abgeordnetenversammlung in Bismarckstadt ist die silberne Lebensrettungsmedaille am weißen Bande verliehen worden. — **Se. Königliche Hoheit Prinz Friedrich August** trifft Ende dieser Woche in Berlin ein, um sich bei dem Kaiser als sächsischer und preussischer Generalleutnant zu melden. — **Se. Königliche Hoheit der Prinz Johann Georg** begab sich gestern Mittag in Begleitung des Kammermeisters v. Wangoltz-Reichold nach dem von der „Kunstgewerblichen Gesellschaft“ erworbenen Geschäftshaus Jadenhof 3, wofür unter dem Vorsitz Sr. Königlichen Hoheit die Eröffnung der von genannter Gesellschaft zu veranlassen in Gebrauch zu nehmenden Räume stattfand. — **Die Generalversammlung des Conservativen Vereins** findet Freitag den 10. Juni Abends 8 Uhr in Röttgers Restaurant an den „Drei Raben“ statt. Auf der Tagesordnung steht auch eine Besprechung der Reichstagswahlen.

— **XXXIX. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure.** Chemnitz, 6. Juni. Im Sitzungssaale des Casinos begannen heute früh die Verhandlungen der neununddreißigsten Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure. Als Vertreter des Staatsministeriums wohnte Se. Excellenz Herr Staatsminister v. Meißel, als Vertreter des Ministeriums des Innern Herr Geh. Reg.-Rath Vogel, für die Stadt Chemnitz die Herren Oberbürgermeister Dr. Besz, Bürgermeister Gerber und Justizrath Dr. Egmanner, für die Technische Standeshochschule Herr Geh. Hofrath Verbi der Tagung bei. Se. Excellenz Herr Staatsminister v. Meißel begrüßte den Verein mit folgender Ansprache:

Gestatten Sie mir mit der Versicherung anzugeben, daß es mir zur eben so großen Freude, wie besonderer Ehre gereicht, die Mitglieder des deutschen Ingenieurvereins aus Anlaß ihrer Tagung auf sächsischem Boden Namens der Staatsregierung begrüßen zu können. Wenn in eine Nation aus der gewaltigen Entlohnung der Wissenschaft auf technischem Gebiete besondere Vortheile gezogen hat, wenn sie ein Volk durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte auf diesem Gebiete culturell und wirtschaftlich gefördert worden ist, so ist es das deutsche Volk, welches dank dieser Erfindungen nunmehr vollberechtigt ist, mit einzutreten in den Wettbewerbs aller Nationen auf den verschiedenen Gebieten der wirtschaftlichen Production. Es entspricht daher einem tiefempfindenen Bewusstsein, gegenüber den hier versammelten Vertretern der technischen Wissenschaften zum Ausdruck zu bringen, mit welcher Freude die deutsche Nation in den vielgeehrten Schichten des wirtschaftlichen Lebens die Erfolge zu erkennen und zu schätzen weiß, zu denen es auf allen Gebieten der Industrie, des Handels und Verkehrs mit Hilfe der praktischen Handhabung der technischen Wissenschaften gelangt ist und wie es hierbei durch die Thatkraft, die Energie und die Intelligenz des deutschen Ingenieurstandes in ihrem Fortschreiten erhalten wird. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird sich unsere Industrie weiter entwickeln, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, komol für die Wissenschaft, der Sie dienen, als auch für sich selbst, für die erprießliche Wirksamkeit auf weitem Forschungsgebiete der unter ganzem wirtschaftlichen Leben beherrschenden Wissenschaften. — So lange wir auch Ihrer Beistand leisten können, so lange Sie als erprobte Krieger für die Fortentwicklung unseres Volkes thätig eintreten, so lange wird auch das deutsche Volk Ihnen dankbar sein, so lange wird sich unsere Kultur fördern, so lange wird die Blüthe und der Glanz der Nation durch die Erfindung und Verwerthung der Naturkräfte erhalten werden. Und wenn auch Sie, meine Herren, als Jünger dieser Wissenschaft sich bekennen, der unser Volk seine achtung gebietende Stellung inmitten des Weltverkehrs verdankt, so wollen Sie auch an dieser Stelle den Dank der Nation hinnehmen, kom

Haus
mit Produktionsgeschäft, 100000 Mk.
3 Treppentritt, 100000 Mk., 200000 Mk.
Küche, 100000 Mk., 200000 Mk.
Wasserleitung, Off. erb. unt. W 102
Hil.-Exp. Völkerrasse. 93 v

Guts-Verkauf.

Ein in schöner Lage und in
großem Maßstabe anhabendes Gut
Dresden befindliches Gut
soll veräußert werden mit aus-
stehender Ernte und lebendem
und totem Inventar sofort verkauft
werden. Offerten unter K 44
Hil.-Exp. Hauptstr. 12 Agenten
verbeten. 47088

Geschäfts-Verkauf.
Nur wegen Verziehung bin ich
gezwungen, mein seit vielen Jahren
betriebsmäßig am Fahren u. Hauptstr.
gelegenes, gutgehendes **Produkten-**
Geschäft mit schöner Einrichtung,
Bierapparat u. sämtl. Waaren-
vorräten, schöner Wohnung und
Kellerei, vordem für Kaffee-
händler, vordem für Bier-
u. Glarven bringen die Waare, für
den bill., aber sehr. Br. v. 20000 Mk.
(Werte 500 Mk.) sofort zu verk.
Agenten verbeten. Näheres bei
Engelmann, Adlergasse 6. (52)

Rentables Bier-Geschäft

mit 2 Pferden und gutem Inventar,
Borst Dresden, ist mit 15000 Mk.
neueren Baugrundstück sofort zu
verkaufen. Das Geschäft ist sich
noch bedeutend erweitern, auch läßt
sich noch leicht Selterwasserfabrik
darin einrichten, da Räumlichkeiten
vorhanden. Zur Übernahme sind
9000 Mk. erforderlich. Offerten
unter K W 776 „Zentral-
bank“ Dresden erbeten. (47054)

Glattes Milch-Geschäft
mit Landesprodukten ist preis-
wert für 1000 Mk. zu verkaufen.
Witze 600 Mk. Zu erfragen:
Reichenstraße 18 bei **Gebauer**,
Agenten verbeten. 157

Weinböhla.

Schweizerbilla mit gutgeh.
Produktengeschäft sofort billig
zu verk., auch ohne Geschäft, sehr
Winsten vom Niederer Lohnd-
A. Knoll, Oranienburgerstraße 12

Gute Schuhmacherei

feine Maßarbeit und Schuhwaren-
lager, in Vorstadt Dresdens ist
umständlich sofort billig zu verk.
Auch wird ein Haus, 3-6000 Mk.,
auf dem Lande mit in Zahlung
genommen. Off. Off. unt. P 439
Hil.-Exp. Marianstr. 28 erb. (47088)

Cigarren-Geschäft,

Mitte Altstadt, wegen Krankheit
sofort zu verkaufen. Offert. unt.
E 48 Expedition d. Bl. 146

Wess. Produkten- und Grün-
waaren-Geschäft mit großem
Flaschenbier-Versand u. schöner
großer Wohnung ist zum 1. Juli
billig zu verkaufen. Zu erfragen
Ohr-Arzt Nr. 24, im Cigarren-
Geschäft. 91b

Manufaktur- u. Schnittgesch.

in Reustadt veränderungslos, zu
verkaufen. Off. erb. unt. W 100
Hil.-Exp. Völkerrasse. 94w

Suche Chocoladen-Geschäft,
passend für einzelne Dame. Off.
mit Preisangebe unter M 945
Hil.-Exp. Kalkstr. 16. 50m

100 Mk. jährl. Rentiergen.

welcher mein gutgehendes **Produkten-**
Geschäft in vorzähl. Lage ist. oder
bis 1. Juli 1888 per Kasse verk.
Off. u. M 944 Hil.-Exp. Kalkstr. 16. (470m)

Schleunigst, dringender Umstände
halber ein
Wass. und Butter-Geschäft
Altstadt, in guter Lage, auch
66 andere Geschäfte zu verkaufen
durch das I. Deutsche Wg. Verm.
u. Det.-Bureau, Webergasse 22. 188

gut. Barbiergeh.,

20 Min. v. Badn von Dresden, 1
schönst. Billa, sowie 66 andere
Gesch., Fabriken, neue Erfindung-
u. v. d. l. Pralls. 22. Verm. u.
Det.-Bureau, Webergasse 22. (173)

1 altdeutsch. Rußb.-Büffet
1 Auszieh-Tisch, dazu pass.
Stühle.

1 Spiegel mit Confol,

2 Kleiderschränke
Billig aus Privatband zu verk.
Lößtan, Tharandstr. 19, 2. Hs.,
vor der Brücke. 49v

Sehr schönes eleg. 3teilig.
Säulensofa, neu, für 86 Mk.
zu verk. Freibergplatz 19, 1. (66)

Säulensofa
straße 97, 2. Artig.

Metzgerh., Küchenh.,

Spezial, Bettstr., Matr. 10, billig
zu verk. Weßler 30, Hedersd. (259)

Fast neue Garbenpresse billig zu
verk. Döbner 24, vor. 47084

Kinderstühle, Kommode und
Kleiderkasten billig zu verk.
Wittenbergstr. 28, Hof 1. 104

Kleiderregale,

Kleiderregale, Bettst., Kleider-
kasten, Bettstr., Matr. 10, billig
zu verk. Weßler 30, Hedersd. (259)

Spezial, Bettstr., Matr. 10, billig
zu verk. Weßler 30, Hedersd. (259)

Spezial, Bettstr., Matr. 10, billig
zu verk. Weßler 30, Hedersd. (259)

Ein gutgehendes Cigarren-

Geschäft ist veränderungslos,
zu verkaufen. Off. unt. V 191
d. Hil.-Exp. Völkerrasse. 146b

Säulensofa, 30 Mk., schöne
Ruhbaumsofa, 29 Mk., zu verk.
Kleiderkasten, 3, part. rechts. 38b

Spezial, Bettstr., Matr. 10, billig
zu verk. Weßler 30, Hedersd. (259)

Achtung.

Fast neuer Krankenfahrstuhl
preiswert veräußert. Offert.
Nr. 29, 2. Mitte. 86

Photogr. Apparat, 18x18
und 18x24, sehr billig zu verk.
Kalkstr. 16, im Hof. Metzler. 188

2 Valent-Cigarren-Kästen,
mit Anzähler, 1 Zehnerbrett,
1 Gasara mit 2 Glühlampen,
2 Scharfenster-Blas-
glühlampen in Pfefferkorn-
schale zu verkaufen. Vauquersstr. 43,
Gartenstraße 1. 74v

Gelegentlichkaufe!

Spezial, Bettstr., Matr. 10, billig
zu verk. Weßler 30, Hedersd. (259)

Spezial, Bettstr., Matr. 10, billig
zu verk. Weßler 30, Hedersd. (259)

Spezial, Bettstr., Matr. 10, billig
zu verk. Weßler 30, Hedersd. (259)

Stauend billig

gute und bunte Herrenanzüge,
sowie Sommer-Überzieher von
10-20 Mk. bei
Adolf Bauer, Meißnerstr. 30.

Rover f. 75, 100 u. 135 Mk.
zu verk. Billiger-
straße Nr. 31. 163

Ein Zweirad,

ein Dreirad,
weiteres auch zu Geschäftszwecken
passend, beide vorzähl. gebaut, zu
verk. Schumannstr. 34, u. (147062)

Damen-Mod
abweichend für jeden annehmbaren
Preis zu verk. Schefflerstr. 17, 4. St.

Rover, neu, billig zu verk.
Barbiergeschäft Münzstraße. 142b

Rover,

Gelegentlich, verhältnismäßig, billig
zu verkaufen. Plauen, Garten-
straße 7, part. rechts. 208b

Kleider, 7 Mk., Fahrstuhl
5 Mk. Kalkstr. 27, 1. r. 102

Gut erh. Kinderw. u. Fahrstuhl
billig zu verk. Holbein 6, Korbstr. 14

Kinderfahrstuhl, wie neu, billig
zu verk. Billigerstr. 47, 2. l. 29

Ein Kinderwagen

ist billig zu verkaufen. Am See 50,
Göpfert. 191b

Kleider, 7 Mk., Fahrstuhl
5 Mk. Kalkstr. 27, 1. r. 102

Gut erh. Kinderw. u. Fahrstuhl
billig zu verk. Holbein 6, Korbstr. 14

Kinderfahrstuhl, wie neu, billig
zu verk. Billigerstr. 47, 2. l. 29

Ein kleiner Ponywagen

wird zu kaufen gef. Klotzsche,
Königsbrüderstr. 21, 1. l. 10b

Centrifugal-Frodenmaschine
gebraucht, zu kaufen gef. Pirnaische-
straße 11, Hof links. Tapezier-
werkstatt. 133

Gebr. Copierpresse
mit Schrank, sowie Doppelpunkt
zu kaufen gef. Off. unt. P 441
Hil.-Exp. Marianstr. 28. 47045

Große Trommel

zu kaufen gef. Göttingerstr. 25, pt.,
bei Hinkel. 73w

Rover bis 50 Mk. zu kaufen
gef. Offerten unter
E 25 Exp. d. Bl. erb. 2568

Decimalwaage 96b
gef. Mettnerstr. 52, pt. rechts.

8 vollst. Elemente,

1 Accumulator, 4 V.,
1 photogr. Camera
zu Wahren 9:12 mit sämtlichem
Zubehör sofort billig zu verkaufen.
Zu erfragen nur Normittags
Grunachstraße 18, 8. 2618

Kleiderregale,

Kleiderregale, Bettst., Kleider-
kasten, Bettstr., Matr. 10, billig
zu verk. Weßler 30, Hedersd. (259)

Spezial, Bettstr., Matr. 10, billig
zu verk. Weßler 30, Hedersd. (259)

Spezial, Bettstr., Matr. 10, billig
zu verk. Weßler 30, Hedersd. (259)

Ein gutgehendes Cigarren-

Geschäft ist veränderungslos,
zu verkaufen. Off. unt. V 191
d. Hil.-Exp. Völkerrasse. 146b

Säulensofa, 30 Mk., schöne
Ruhbaumsofa, 29 Mk., zu verk.
Kleiderkasten, 3, part. rechts. 38b

Spezial, Bettstr., Matr. 10, billig
zu verk. Weßler 30, Hedersd. (259)

Achtung.

Fast neuer Krankenfahrstuhl
preiswert veräußert. Offert.
Nr. 29, 2. Mitte. 86

Photogr. Apparat, 18x18
und 18x24, sehr billig zu verk.
Kalkstr. 16, im Hof. Metzler. 188

2 Valent-Cigarren-Kästen,
mit Anzähler, 1 Zehnerbrett,
1 Gasara mit 2 Glühlampen,
2 Scharfenster-Blas-
glühlampen in Pfefferkorn-
schale zu verkaufen. Vauquersstr. 43,
Gartenstraße 1. 74v

Gelegentlichkaufe!

Spezial, Bettstr., Matr. 10, billig
zu verk. Weßler 30, Hedersd. (259)

Spezial, Bettstr., Matr. 10, billig
zu verk. Weßler 30, Hedersd. (259)

Spezial, Bettstr., Matr. 10, billig
zu verk. Weßler 30, Hedersd. (259)

Stauend billig

gute und bunte Herrenanzüge,
sowie Sommer-Überzieher von
10-20 Mk. bei
Adolf Bauer, Meißnerstr. 30.

Rover f. 75, 100 u. 135 Mk.
zu verk. Billiger-
straße Nr. 31. 163

Ein Zweirad,

ein Dreirad,
weiteres auch zu Geschäftszwecken
passend, beide vorzähl. gebaut, zu
verk. Schumannstr. 34, u. (147062)

Damen-Mod
abweichend für jeden annehmbaren
Preis zu verk. Schefflerstr. 17, 4. St.

Rover, neu, billig zu verk.
Barbiergeschäft Münzstraße. 142b

Rover,

Gelegentlich, verhältnismäßig, billig
zu verkaufen. Plauen, Garten-
straße 7, part. rechts. 208b

Kleider, 7 Mk., Fahrstuhl
5 Mk. Kalkstr. 27, 1. r. 102

Gut erh. Kinderw. u. Fahrstuhl
billig zu verk. Holbein 6, Korbstr. 14

Kinderfahrstuhl, wie neu, billig
zu verk. Billigerstr. 47, 2. l. 29

Ein Kinderwagen

ist billig zu verkaufen. Am See 50,
Göpfert. 191b

Kleider, 7 Mk., Fahrstuhl
5 Mk. Kalkstr. 27, 1. r. 102

Gut erh. Kinderw. u. Fahrstuhl
billig zu verk. Holbein 6, Korbstr. 14

Kinderfahrstuhl, wie neu, billig
zu verk. Billigerstr. 47, 2. l. 29

Ein kleiner Ponywagen

wird zu kaufen gef. Klotzsche,
Königsbrüderstr. 21, 1. l. 10b

Centrifugal-Frodenmaschine
gebraucht, zu kaufen gef. Pirnaische-
straße 11, Hof links. Tapezier-
werkstatt. 133

Gebr. Copierpresse
mit Schrank, sowie Doppelpunkt
zu kaufen gef. Off. unt. P 441
Hil.-Exp. Marianstr. 28. 47045

Große Trommel

zu kaufen gef. Göttingerstr. 25, pt.,
bei Hinkel. 73w

Rover bis 50 Mk. zu kaufen
gef. Offerten unter
E 25 Exp. d. Bl. erb. 2568

Decimalwaage 96b
gef. Mettnerstr. 52, pt. rechts.

8 vollst. Elemente,

1 Accumulator, 4 V.,
1 photogr. Camera
zu Wahren 9:12 mit sämtlichem
Zubehör sofort billig zu verkaufen.
Zu erfragen nur Normittags
Grunachstraße 18, 8. 2618

Patronen-Drehbank

zu kaufen gef. Off. unt. E 43
Exp. d. Bl. erb. 180

Kaufe fast getr. Kleidung, Bettstr.,
Kleiderkasten, Bettstr., Matr. 10,
L. Hanks, Jacobstraße 1, pt. (47037)

Rover, geb., zu kaufen gef. Mettner-
straße, Döbnerstr. 74, 1. 208b

2 gebrachte Hobelbänke

mit Werkzeug per Kasse gef. Off.
unt. J 2602 Exp. d. Bl. erb. (2602)

Weitere „zu verkaufen“
siehe in der Beilage.

Stellen suchen

Jüngerer Schneider
sof. gef. Lohn nach Vereinbarung
Hilfsweg 11, Kleiderstr. 11

Gefucht in dauernde Stellung
ein junger gewandter

Buchdrucker

ber im Punkt und Illustrations-
druck besonders sehr mag. An-
gebote mit Angabe der Gehalts-
ansprüche unter E 2598 an die
Expedition dieses Blattes. (2588)

Buchbindergehilfen
f. P. Thiele, Kalkstr. 16. 47073

Ich kann es!

Mit nur 20 Mk. Anzahlung
und 1,50 Mk. pro Woche Anzahlung liefern ich eine
complete Brautausstattung

bestehend aus:

- 2 Bettstellen,
- 2 Matratzen,
- 1 Sopha,
- 1 Schrank,
- 1 Tisch,
- 1 Spiegel,
- 1 Küchenschrank,
- 1 Küchentisch,
- 1 Küchensstuhl.

**Das Möbel- und
Waaren-Credit-Geschäft**
von
S. Osswald.
Dresden, Marienstraße 12, 1. u. 2. Stage.
— Nachdruck verboten. —

Zu kaufen gesucht

Kaufe Haus
oder Gasthof, wenn 15-2000 Mk.
Drogerie mit Vorstadt als Anzahlung
genügen. Anschließliche Offert.
H. Lommatzsch, Wintergarten-
straße 50. 128

Balcon-Marquise,
gebraucht, ungefähr 2 m lang und
breit, zu kaufen gef. Metzgerstr. 2, 3. 164b

Ein noch gut erhaltener Bier-
apparat, besgl. Kochherd wird
zu kauf. gef. Wg. d. Kalkstr. 27, part. 77

Junger lediger Mann sucht
kleines gutgehendes **Geschäft**
zu kaufen. Off. unt. E 35
Exp. d. Bl. 78

Ein jüngerer Schreiber,

sicherer Rechner, bei einem Gehalt
von 50-60 Mk. pro Monat für
sofort gef. Kenntnis des
Franken- und Allerövers-
sicherungsweßens erwünscht. Off.
unt. W 2589 Exp. d. Bl. (2589)

Graveur,

gef. auf Jahresgehälter, in
dauernde lohnende Stellung gef.
sucht Marckstr. 3. 147

**Zuverlässige streng rechtliche
Leute**
sollen sich für den Bestelldienst
schriftlich melden. 2596

Dresdner Verkehrs-Anstalt
„Haus“,
Scheffelstraße 19. (2596)

Markthelfer

für Möbelgeschäft in dauernde
Stellung gef. **Tischler**
bevorzugt. 2592

Jul. Ittmann,
Neumarkt 9, 1.

Tücht. Erdarbeiter

werden eingestellt beim Bahnbau in Flur
Strehlen-Dresden. 2580

Einen geübten Vater sucht
Cigarren- und Tabak-Manufaktur „Padiachah“.

Maschinen-Lackierer
sofort gef. 47062

Actien-Gesellschaft Sächsische Elektrizitätswerke
(vorm. Pöschmann & Co.),
Heidenau, Bezirk Dresden.

Modellisthler.

Einige tüchtige Modellisthler
sucht zu sofortigem Eintritt bei
hohem Lohn in dauernde Arbeit
Wajnschneiderei Postkappel.
Friedr. Müller. 2624

**Tüchtige Tischler
und Polierer**
haben lohnende u. dauernde Be-
schäftigung in der Nähmaschinen-
Fabrik Dresden-Vieschen,
Groschenbühnenstraße 69. 47087

Zimmerleute

werden gef. am Abbruch der
Wohnhäuser am Pfaffenberg. (47091)

Tüchtiger Böttcher
(verheiratet) sofort gef. Off. unt.
K 15 Hil.-Exp. Hauptstr. 12. (79)

Kräfte jüngerer Arbeiter
gef. Kleiderstraße 7. 92f

Musik.

1. Trompeter a. g. Saal in d.
Röde Dresden gef. Rg. b. Gr.
Vetter, Or. Weidenstraße 20. 44b

Tischler,
junger Mann, auf leichte Arbeit
gef. Weiser Dirsch, Rg-
ma 13. 47075

Stuhlpolierer
sucht **Paul Koppel**,
47067 Pirnaischestraße Nr. 39.

Ein Aufschläger und ein Wan-
stichter sofort gef. 47077
Max Klotzschmar, Maschin.

Metalldreher

oder Dreher auf Weichmetall zu
sohnend. Arbeit per sof. od. spät. gef.
H. Weiskort, Barbarstraße 35, 50b 1.

Schuhmacher
für Mittelarbeit sofort gef. Mettner-
straße, Tharandstr. 80. (176)

Ein älterer
Schmied
auf Altter und ein Arbeiter,
Hofarbeiter bevorzugt, dauernd
gef. **Böhme & Hennig**,
Görlitzerstraße 16. 2587

Schmied

Schuhmacher gef. sucht
Waldstr. 48, 3. 76b

Schulmeister, Schriftf., gef. sucht
Kalkstr. 24, Handbühnenstr. (b)

Tüchtiger Sattlergehilfe
wird gef. Rosenstraße 39. (68b)

Präger
zum Stenzen und Prägen von
Mittelschiffen gef. gesucht von
Bruno Gast, Lugosarten-
fabrik, Zomnagsh. 2600

Arbeiter

für Werkstatt und Montage von
Belangen werden angenommen.
Hermann Müller, Schür-
straße 25. 47061

Ein junger Mensch,
welcher Ostern die Schule verlassen
wird bei **Waler** gef. Nur
Arbeitsame und Ordnungsliebende
werden bevorzugt. **Lößtan**,
Hauensiedlerstr. 32, Reudau. 154

Schuhmacher,
guter Mittelarbeiter, sofort gef. Mettner-
str. Günsel, Mittelstraße 19. 163b

Maurer

werden gef. gesucht
Pirnerstr., Reudau Tenber. 177

Schuhmacher-Gehilfe auf Boden
gef. Kalkstr. 5c. 174

Schuhmacher, gute Mittelarb.,
gef. Rosenstraße 94. 144

Einen guten Bantischler
sucht Klotzschmar, Kalkstr. 16. 127

Tüchtige Dreher,
werden angenommen. **Otto W.**
Röber, Kalkstr. 16, Vapier-
mühlengasse 12/14. 41m

Schlosser

selbstständige Arbeiter auf
Zustrumenten-Schränke,
Operationstische etc., sof.
gef. 2607

H. Middendorff,
Münster i. W.

Kräftiger Arbeiter
für Sellenfabrik sofort gef. Zu
melden Annenstraße 31/33. (47094)

2 Glasergehilfen,

Rahmenmacher,
sucht sofort **Th. Polze**, Glaser-
meister, Rabenberg bei Dresden.
Schuhmacher sof. gef. (Mittel-
arbeit) Schürstr. 25, part. (80)

Tücht. Leute als Wohnstücken-
sammler sucht Hoffmanns Buch-
handlung, Rosenstr. 82, pt. (808)

2 Glasergehilfen,

Rahmenmacher,
sucht sofort **Th. Polze**, Glaser-
meister, Rabenberg bei Dresden.
Schuhmacher sof. gef. (Mittel-
arbeit) Schürstr. 25, part. (80)

Tücht. Leute als Wohnstücken-
sammler sucht Hoffmanns Buch-
handlung, Rosenstr. 82, pt. (808)

Kräftiger Arbeiter

für Sellenfabrik sofort gef. Zu
melden Annenstraße 31/33. (47094)

2 Glasergehilfen,
Rahmenmacher,
sucht sofort **Th. Polze**, Glaser-
meister, Rabenberg bei Dresden.
Schuhmacher sof. gef. (Mittel-
arbeit) Schürstr. 25, part. (80)

Tücht. Leute als Wohnstücken-
sammler sucht Hoffmanns Buch-
handlung, Rosenstr. 82, pt. (808)

er
Flur
2500
2400
47000
werke
reider,
carcond,
141
der
Kassel,
71a
ider
Kassel,
70a
ler
1600
Geiger
P. & Co.
ger-
chtiger
lter zu
Monat
Deute u.
cugulien
1610
Gumit.
1600
menhof),
Bodens,
8. 1880
dr,
Alug-
47079f
26. 1880
hilfen
2000p
n,
1800
beit zum
Compt.
iter
lmeral-
m.
Neug-
Bilab-
84f
te
172
14.
er
e lümp.
L-güte
en fol.
ouig.
168
at KL
38m
e
er
e auf
änkte,
fol.
2607
rrff,
W.
ter
t. zu
47074
en,
3.
8
lader
oben.
Hittel-
1800
ntes-
Buch-
1000

Maurer
gesucht Beschäftigte 187p
Jacket-Schneider
gesucht Straßestraße 5, 1. 188p
Tücht. Antzher
gesucht Arnoldsstr. 19. 79

Tischler,
sowie 1 Arbeiter
für Holzbearbeitungsmasch. werden
gesucht Glemnigerstr. 24. 2578

Tüchtiger Bernidler
gesucht Amalienstr. 12, Bern-
nidlanonstadt. 14

Schuhmacher, guter
Wittlarb.
gesucht Heinze, Steinstr. 10. 111

Andrucker
mit Zink bewandert, sucht
P. Friedländer,
Zahberg 5. 2551

3 Maler-Gehilfen,
1 saub. Anstreicher
gesucht G. Bod. Decorationsmaler,
Dr. Strifsen, Postlandstr. 7, pt.

Tüchtiger Eisendreher
wird bei gutem Lohn zu baldigem
Antritt gesucht. 2492

Bereinigte Strohhäufel
Coswig in Sachsen.
Accord-Maurer
wird angenommen 2535
Fabrikbau Dobris,
vis-à-vis von Wänsches Fabrik.

Zimmerleute
werden angenommen 2535
Fabrikbau Dobris,
vis-à-vis von Wänsches Fabrik.

für einen größeren Haushalt
mit Ladengeschäft ein fleißiges
ehrl. Mädchen
per 1. Juli. 47072
A. Lehmann,
Küchenbroda, Serfowinerstr. 1.

2 Mädchen für Küche
a. Reif. gef. Sterbantenstr. 6, Pieber.
Damen Schneiderin.
Ein ordnungsg. Mädchen kann
die Damenschneiderei gründlich
erlernen. M. Hartling, Alaun-
straße 61, Hb. 2. Et. rechts. 160

Schneidermädchen
gesucht Moritzstraße 16, 4. 179
Weibliche Tailen- und Rod-
Arbeiterinnen werden gesucht
Pragerstraße 1. 1. 155p

Jung. Mädchen,
welches sich zum Verkauf eignet u.
leichte Hausarbeit verrichten muß,
wird zum 1. Juli gesucht Dresden,
Pillnigstraße 34, i. d. Bäckerei. 206p

Tüchtige Näherinnen
für unsere Decorations-Verf.
stätten sofort gesucht. 97
Hartmann & Ebert,
Victoriastr. 28, 3. Et.

Tailen-Arbeiterin gef.
Circustr. 12, Hb. 2. lfs. W. v. B.
Schneidermädchen sof. gef.
Hoffmann, Dypoldswaldberg 2, 1.
Lehrmädchen können unentgelt-
lich Schneiderei erlernen Leipziger-
straße 72, Vorberb. 1. lfs. 65f

Schneidermädchen
gef. Plauen-Dr., Hofstr. 26, 2. r.
4207

Lehrmädchen
f. Damenschneiderei (unentgeltl.) m.
angenehm. Al. Plauenstraße 2, 2.

Schneidermädchen
gesucht Jungensstr. 89, pt. 41r
Geübte Schneidermädchen ge-
sucht Am See 5, 2. 190p

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen
finden bei hohem Lohne sofort dauernde Beschäftigung.
Cigarettenfabrik „Réunion“,
Gabelsbergerstraße 19.

Einige tüchtige
Lumpen-Sortiererinnen
für Accorarbeit sucht G. Neu-
mann, Freibergerplan 21. 12b

Junges Laufmädchen gef.
Uhlich & Bach,
Wartenstraße 16. 25b

Cigarettenlehrling
und Frauen gef. (Hausarbeit)
Am See 23, Cig.-Fabrik. 202p

Bäckerin gesucht
Blumenstraße 54. 80f

Eine Gartenfrau
wird sofort gesucht. 156p
Felix Geyer,
Ren-Owina, Traubestraße 6.

Lehrmädchen oder Burche
zum Helfen auf Post- u. Verlags-
Cartons werb. angen. Cartonnagen-
fabrik Rosenstraße 38. 89m

Arbeitsmädchen
per sofort gesucht. Klewe & Co.,
Bolterstraße 21. 61m

Cigaretten! 40r
Frauen können das sehr lohn.
Cigarettenfertigen erlernen. Unter
reeller Unterricht und Hausarbeit.
Schubmachersgasse 12, 3. Ggrb.

Stellen suchen.
Tücht. Geizer
sucht sofort oder später dauernde
Stellung. Off. mit Gehaltsana.
unt. D 83 Exp. d. Bl. erb. 246p

Als Reisender od. Contorist
sucht tücht. junger Mann, 24 J.,
per 1. Oct. dauernde Stellung in
Grosso- oder arth. Detail-Vertrieb
für Drogen, Colonialwaaren und
verwandte Branchen. Beste Zeug-
u. Referenz. zu Diensten. Gest. An-
gebote unt. O L 2560 beifolgt
die Exped. d. Bl. 2560

Ein schlesischer Landwirt
sucht tücht. Landwirt, der seit
langer Zeit selbstständig war, sucht
in kurzer Zeit in Sachsen od. Um-
gebung ähnliche Vertrauensstellung.
Derlei ist auch willens, sonst
einen Posten zu übernehmen.
Offerten nebst Angaben unter
E 30 an die Exp. d. Bl. 40

Intell. Schneidermeister
28 J. alt, im Zuschneiden, Verkauf
und Calculieren firm, wünscht in
dauernde Stellung zu treten.
Sünderer eignet sich auch zur Reise.
Bitte Referenzen zur Seite. W. Dr.
unt. E 21 Exp. d. Bl. erb. 2

Invalid
40 J. alt, bezieht 11. Militär-Pension,
energisch, zuverlässig, sucht in
Sachsen od. Umgr. Stellung als
Lehrer, Comptabilien, best. Wart-
schreiber, Wächter usw. Herrschaftl. u.
berührl. Zeugn. stehen zu Diensten.
W. Dr. Wittenbergerstr. 53, pt. 1. 159

Ein Zimmerpolier
tüchtig im Fach, sucht anderw. Be-
schäftigung. Selbiger übernimmt
auch bei kleineren Objekten die
Maurerarbeiten. Werthe Adr. unt.
E 17 an die Exp. d. Bl. erb. 4

Junger Mann
militärfrei, welcher letzte Stelle als
Fahrer u. Reitknecht innegehabt hat,
f. Stelle. Sucht in gutem P. Pferd-
pferge u. sicherer Fahrer. f. Zeugn.
f. z. Seite. Off. unt. E 10 Exp. d. Bl.

Suche für ein 16jähr. im
Nähen bewandertes
Mädchen Stelle als besseres
Hausmädchen. G. Heban-
wird hoh. Lohn dorge. Adr. unt.
Helene, A. d. Wauer 5, 1. erb. 47

Junger Mann
(Kaufmann) sucht vorübergehend in
einer Fabrikhandlung Beschäftig.
Gef. Off. unt. E 34 Exp. d. Bl. 2557

Stadtb. oder guten Danfloh. Werthe
Offert. erbeten bis 9. Juni unter
K 86 Postamt Bauernstr. 1820

Warttheiler
28 J. alt, Vater in groß. Fabrik
arbeits, sucht sofort Stell. Off.
unter N 2 Filiale Postplan. 197b

Hausmädchen, 21 Jahre alt,
sucht per 15. d. M. Stellung.
Näh. Nähmaschine 7, 1. l. 73f

Ein junges Mädchen
(tücht. Blätterin) emp. f. dauernde
eig. Stellung Fr. Lehmann,
Glemnigerstr. 61, im Laden. 171

Gebild. Fräulein
mit Buchführung, Correspondenz,
Ziengraphie u. Schreibmaschine
vertraut, sucht möglichst bald oder
per 1. Juli entsprechende Stellung
in einem Comptoir. Gest. Off. unt.
K 48 Fil.-Exp. Hauptstr. 12.

Verheirateter Mann
30 J. alt, 10 J. in einer Fabrik thätig,
sucht nach Gesundheits-Rückichten
Stellung als Vize od. dgl. W. Dr.
unt. N 1 Fil.-Exp. Postplan. 1b

Fließiger fröhlicher Arbeiter sucht
angenehme Beschäftig. Off. unt.
E 37 Exped. d. Bl. erbeten. 87

Frau sucht Wäsche zu waschen
auf Land. Off. erbet. Nachm. 3. 30
P. Köhler, Pirnaische Str. 8, 3. 30

Junger Mann mit sehr gut. Hand-
schrift sucht per 1. Juli Stell. als
Comptoir- od. Geschäftsg. h. b. besch.
Näh. W. Dr. unt. E 26 Exp. d. Bl. 137

Mitt. alt. Mädchen
mit besserer Ausstattung. Off.
unt. E 40 Exp. d. Bl. erb. 116

Verkäuferinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Verkauferrinnen.
Schuhw. Prandl od. Bayer bevorz.
Offert. u. W 65 Bl. Putzstr.

Mannfr. 68 ist per 1. Juli im
Seltene Leide eine schöne Wohn-
ung, bestehend aus 2 St., K., u. Zub.,
zu vermieten. Näh. daselbst im
Vorber. 3. St. 1. 47630m

**Schöne sonnige
Wohnung,**
Victoriastr. 8, 4. St., 2. Etage,
2 Zimmer, Küche etc. zu verm.
per 1. Oct. Preis 800 Mk. 1203m

Schnigerstr. 55, pt.
ist 2. Etage, 2 Zimmer, Küche etc.
zu vermieten. Näh. bis 1. Juli
begibt. Näh. 1. St. rechts ober
Brunnengasse 3, part. 911

Theresienstr. 13 in H. 1. Etage
eine Wohnung an feinsten Orte
per 1. Juli zu verm. 47. 180 Mk.
zu verm. beim Hausmann. 93f

Barthstr. 21, 2. u. 3. Wohnz.,
2 Schlafz., 1 Bad, 1. Oct. zu verm.
Näh. Kleberstr. 12, part. 2. 922f

Wohnz., 1. St., 270 Mk. 1. Juli zu
verm. Könnigsbrunnstr. 74, 1. 961f

Conterrain,
höchst eingerichtet, 2. Etage, 2 Zimm.,
Küche, Corridor, 1. Juli ev. fr. u.
an ordentl. ruh. e. Leute zu verm.
Näh. Könnigsbrunnstr. 5, 1. St. 78d

Große Etage mit Kochofen
bis 1. Juli zu verm. Hertzstr. 104
beim Droger Vogel. 114

2. u. 3. m. Eten an ein. B. 1. u.
u. Hertzstr. 1. 3. r. Altd. 7-9. 158

Leere Etage 1. Juli in Villa zu
verm. Könnigsbrunnstr. 5, 1. 20b

2. Etage an der best. Schulz. zu
verm. Könnigsbrunnstr. 2, 3. (-2)

Stube und Küche
zum 1. Juli an einzelne Leute zu
vermieten. Näheres im Futter-
geschäft Schillerstr. 67. 340

Leere Etage zu vermieten in
Könnigsbrunnstr. 57, pt. r. 10

2 fenstige schöne Etage
zu verm. Könnigsbrunnstr. 5, 3. rechts. 103f

Redl. leere Etage mit Kochofen
an ein. Herrn per 1. Juli zu verm.
Näh. Könnigsbrunnstr. 4, 4. l. 164a

Eine helle feine Stube (Part.)
an solches pünktlich zahl. Herrn per
1. Juli zu vermieten. Näheres
Könnigsbrunnstr. 14 im Schuhgeschäft 46m

Leere Etage,
von zweien die Wahl, sof. zu ver-
mieten Könnigsbrunnstr. 27, 1. 115f

Geräumiges leeres Zimmer
bei einzelner Dame zu vermieten
Könnigsbrunnstr. 17, 4. r. 186

Redl. leere Etage mit Kochofen
an ruhige Person 1. Juli zu verm.
Näh. Könnigsbrunnstr. 17, 4. r.

Schlafstelle und große leere
Etage zu vermieten Könnigsbrunn-
str. 3, 3. rechts. 9510

Große Etage als best. Herren-
Schlafz. Könnigsbrunnstr. 8, H. 3. 115f

2. u. 3. m. Eten mit 2 Bett., sep.,
vornh. sof. an 2 Mädch. zu verm.
Könnigsbrunnstr. 4, Seifen-Gesch. 147r

Leeres Zimmer zu vermieten bei
Grat Danisch, Könnigsbrunnstr. 41. 141p

Leere Kammer
zu verm. Könnigsbrunnstr. 12, 3. 39

Exp. 2. m. Eten. Etage zu verm.
Könnigsbrunnstr. 128, 8. 107

Eine kleine Etage sofort zu
vermieten Könnigsbrunnstr. 9. 891

Großes 2 fenstr. einloch möbl.
Zimmer an 1 oder 2 anst. Herrn
1. Juli zu verm. Könnigsbrunnstr. 4, 3. 91f

Möbl. Zimmer mit 2 Betten
Könnigsbrunnstr. 14, 2. 237b

Möbl. Zimm. f. 2 Personen frei,
2. u. 3. Bett., Hauptstr. 13, 2. 622r

Bessere möbl. W.-Schlafstelle
Talders 15, part. r. 71

Zwei möbl. Zimmer u. Küche sof. zu
verm. Könnigsbrunnstr. 3, 3. links. 255b

Schönes möbl. Zimmer an an-
ständigen Herrn sofort zu verm.
Könnigsbrunnstr. 29, 1. 104

Großes einl. möbl. Zimmer
für 2 Herren sofort zu vermieten
Schreiberstr. 2, 3. r. 47650b

Zum Wirtsw. eines möblierten
Zimmers wird anst. Mädchen
gef. Könnigsbrunnstr. 17, 3. r. 1206

Freundl. möbl. Salon-Zimm.
an anst. Brl. u. Alteinw. sofort zu
verm. Könnigsbrunnstr. 38, 8. Köpfl. 10

Einfach möbl. Zimmer sof. an
Herrn zu verm. Preis 10 Mark.
Könnigsbrunnstr. 23, 3. rechts. 94b

Ein gut möbl. Zimmer mit
Schlafcabinet per 15. Juni zu verm.
bei Könnigsbrunnstr. 1, 4. 198f

Einf. möbl. Zimmer an 2 solide
Herren (Handwerker) sof. zu verm.
Könnigsbrunnstr. 41, 4. 4780f

Bessere Schlafstelle für 2 anst.
Herren (ganz sep. Eing., ganz neue
Bett. u. Matr.) Könnigsbrunnstr. 26, 2. l.
247b

2. Schlafz. Könnigsbrunnstr. 24, 3. l. 5.
4607r

2. u. 3. m. Eten. Könnigsbrunnstr. 1, 2.
4707r

Exp. 2. u. 3. m. Eten. Könnigsbrunnstr. 56, 4. b. Reichs. 81b

Herren-Schlafz. zu vermieten
Könnigsbrunnstr. 8, 4. Konieczny. 80

Bess. Schlafz. Könnigsbrunnstr. 9, 3. links. 16

Redl. sep. W.-Schlafz. sofort zu
verm. Könnigsbrunnstr. 7, 1. 2. 1

Feb. 8. Schlaff. für ein Herrn
allein Könnigsbrunnstr. 22, 4. vornh. 174p

2 freundl. W.-Schlafz. zu verm.
Könnigsbrunnstr. 5, 4. l. 178

Eine freundl. W.-Schlafz. zu verm.
Könnigsbrunnstr. 57, 2. 207p

Anständ. Herr
mögl. mit kleinem Garten, in
Etage ober oder per 1. Juli
unverändert übernahm. gesucht.
Preis 6-700 Mk. Off. unt.
v. K. 2608 Exp. d. Bl. 12008

Jung. Mann sucht einl. möbl.
Zimmer, sep. Eingang, ver. sofort
u. spä. Off. u. Preisang. unt.
V 194 Könnigsbrunnstr. 13b

Freundl. sucht 1. Juli kleines
leeres Zimmer. Offert. unter
V 197 Könnigsbrunnstr. 57b

Leere Etage u. vollst. sep. Ein-
gang, Kochofen u. mit über 2. St.
Näh. Könnigsbrunnstr. Könnigsbrunnstr.
u. Seidenstr. sof. zu verm. gef.
Offert. unt. E 5 Exp. d. Bl. 12536

St. Vaden u. Etage in frequ.
Gasse sofort zu vermieten. Preis
bis 400 Mk. Offert. unt. V 190
Könnigsbrunnstr. Könnigsbrunnstr. 37b

Redl. leere Etage
wird sofort zu vermieten gesucht.
Offert. mit Preisang. bittet man
Könnigsbrunnstr. 4, 1.
Offert. unt. E 5 Exp. d. Bl. 12536

Garçonlogis
in Leuben-Nieder-Edlitz
sofort gesucht. Off. Off. unt.
E 19 Exp. d. Bl. 2

Kum 1. Juli wird eine größere
Wohnung im Preise von 300 bis
400 Mk., per 1. Oct. eine solche
im Pr. v. 150-180 Mk. gef. Off.
unt. V 182 Könnigsbrunnstr. erb. 12b

36. Leute mit ein. Kind suchen
leere Etage hies. Hofeplatz.
Off. unt. E 41 Exp. d. Bl. 118

Könnigsbrunnstr. 15, 3. 1. 13b
Redl. W.-Schlafz. zu verm. 119

Redl. W.-Schlafz. zu verm. 119
Könnigsbrunnstr. 70, 4. r. 115

3. m. Eten an ein. B. 1. u.
u. Könnigsbrunnstr. 1, 3. r. 158

Leere Etage 1. Juli in Villa zu
verm. Könnigsbrunnstr. 5, 1. 20b

2. Etage an der best. Schulz. zu
verm. Könnigsbrunnstr. 2, 3. (-2)

Stube und Küche
zum 1. Juli an einzelne Leute zu
vermieten. Näheres im Futter-
geschäft Schillerstr. 67. 340

Leere Etage zu vermieten in
Könnigsbrunnstr. 57, pt. r. 10

2 fenstige schöne Etage
zu verm. Könnigsbrunnstr. 5, 3. rechts. 103f

Redl. leere Etage mit Kochofen
an ein. Herrn per 1. Juli zu verm.
Näh. Könnigsbrunnstr. 4, 4. l. 164a

Eine helle feine Stube (Part.)
an solches pünktlich zahl. Herrn per
1. Juli zu vermieten. Näheres
Könnigsbrunnstr. 14 im Schuhgeschäft 46m

Leere Etage,
von zweien die Wahl, sof. zu ver-
mieten Könnigsbrunnstr. 27, 1. 115f

Geräumiges leeres Zimmer
bei einzelner Dame zu vermieten
Könnigsbrunnstr. 17, 4. r. 186

Redl. leere Etage mit Kochofen
an ruhige Person 1. Juli zu verm.
Näh. Könnigsbrunnstr. 17, 4. r.

Schlafstelle und große leere
Etage zu vermieten Könnigsbrunn-
str. 3, 3. rechts. 9510

Große Etage als best. Herren-
Schlafz. Könnigsbrunnstr. 8, H. 3. 115f

2. u. 3. m. Eten mit 2 Bett., sep.,
vornh. sof. an 2 Mädch. zu verm.
Könnigsbrunnstr. 4, Seifen-Gesch. 147r

Leeres Zimmer zu vermieten bei
Grat Danisch, Könnigsbrunnstr. 41. 141p

Leere Kammer
zu verm. Könnigsbrunnstr. 12, 3. 39

Exp. 2. m. Eten. Etage zu verm.
Könnigsbrunnstr. 128, 8. 107

Eine kleine Etage sofort zu
vermieten Könnigsbrunnstr. 9. 891

Großes 2 fenstr. einloch möbl.
Zimmer an 1 oder 2 anst. Herrn
1. Juli zu verm. Könnigsbrunnstr. 4, 3. 91f

Möbl. Zimmer mit 2 Betten
Könnigsbrunnstr. 14, 2. 237b

Möbl. Zimm. f. 2 Personen frei,
2. u. 3. Bett., Hauptstr. 13, 2. 622r

Bessere möbl. W.-Schlafstelle
Talders 15, part. r. 71

Zwei möbl. Zimmer u. Küche sof. zu
verm. Könnigsbrunnstr. 3, 3. links. 255b

Schönes möbl. Zimmer an an-
ständigen Herrn sofort zu verm.
Könnigsbrunnstr. 29, 1. 104

Großes einl. möbl. Zimmer
für 2 Herren sofort zu vermieten
Schreiberstr. 2, 3. r. 47650b

Zum Wirtsw. eines möblierten
Zimmers wird anst. Mädchen
gef. Könnigsbrunnstr. 17, 3. r. 1206

Freundl. möbl. Salon-Zimm.
an anst. Brl. u. Alteinw. sofort zu
verm. Könnigsbrunnstr. 38, 8. Köpfl. 10

Einfach möbl. Zimmer sof. an
Herrn zu verm. Preis 10 Mark.
Könnigsbrunnstr. 23, 3. rechts. 94b

Ein gut möbl. Zimmer mit
Schlafcabinet per 15. Juni zu verm.
bei Könnigsbrunnstr. 1, 4. 198f

Einf. möbl. Zimmer an 2 solide
Herren (Handwerker) sof. zu verm.
Könnigsbrunnstr. 41, 4. 4780f

Bessere Schlafstelle für 2 anst.
Herren (ganz sep. Eing., ganz neue
Bett. u. Matr.) Könnigsbrunnstr. 26, 2. l.
247b

2. Schlafz. Könnigsbrunnstr. 24, 3. l. 5.
4607r

2. u. 3. m. Eten. Könnigsbrunnstr. 1, 2.
4707r

Exp. 2. u. 3. m. Eten. Könnigsbrunnstr. 56, 4. b. Reichs. 81b

Mieth-Gesuche.
Wohnung,
mögl. mit kleinem Garten, in
Etage ober oder per 1. Juli
unverändert übernahm. gesucht.
Preis 6-700 Mk. Off. unt.
v. K. 2608 Exp. d. Bl. 12008

Jung. Mann sucht einl. möbl.
Zimmer, sep. Eingang, ver. sofort
u. spä. Off. u. Preisang. unt.
V 194 Könnigsbrunnstr. 13b

Freundl. sucht 1. Juli kleines
leeres Zimmer. Offert. unter
V 197 Könnigsbrunnstr. 57b

Leere Etage u. vollst. sep. Ein-
gang, Kochofen u. mit über 2. St.
Näh. Könnigsbrunnstr. Könnigsbrunnstr.
u. Seidenstr. sof. zu verm. gef.
Offert. unt. E 5 Exp. d. Bl. 12536

St. Vaden u. Etage in frequ.
Gasse sofort zu vermieten. Preis
bis 400 Mk. Offert. unt. V 190
Könnigsbrunnstr. Könnigsbrunnstr. 37b

Redl. leere Etage
wird sofort zu vermieten gesucht.
Offert. mit Preisang. bittet man
Könnigsbrunnstr. 4, 1.
Offert. unt. E 5 Exp. d. Bl. 12536

Garçonlogis
in Leuben-Nieder-Edlitz
sofort gesucht. Off. Off. unt.
E 19 Exp. d. Bl. 2

Kum 1. Juli wird eine größere
Wohnung im Preise von 300 bis
400 Mk., per 1. Oct. eine solche
im Pr. v. 150-180 Mk. gef. Off.
unt. V 182 Könnigsbrunnstr. erb. 12b

36. Leute mit ein. Kind suchen
leere Etage hies. Hofeplatz.
Off. unt. E 41 Exp. d. Bl. 118

Könnigsbrunnstr. 15, 3. 1. 13b
Redl. W.-Schlafz. zu verm. 119

Redl. W.-Schlafz. zu verm. 119
Könnigsbrunnstr. 70, 4. r. 115

3. m. Eten an ein. B. 1. u.
u. Könnigsbrunnstr. 1, 3. r. 158

Leere Etage 1. Juli in Villa zu
verm. Könnigsbrunnstr. 5, 1. 20b

2. Etage an der best. Schulz. zu
verm. Könnigsbrunnstr. 2, 3. (-2)

Stube und Küche
zum 1. Juli an einzelne Leute zu
vermieten. Näheres im Futter-
geschäft Schillerstr. 67. 340

Leere Etage zu vermieten in
Könnigsbrunnstr. 57, pt. r. 10

Dresdner Marktberichte.

Ueber den während der letzten beiden Wochen in Delicatenwaren oder Art verlaufenden Geschäftszustand haben wir...

Die Saison für frische Erdbeeren hat ihren Anfang genommen und die bisher sehr hohen Preise...

Was den Markt in frischen Fischen anbetrifft, so ist über in Menge folgendes zu berichten: Innerhalb der Zeit vom 15. bis 21. Mai herrschten auf hoher See...

Das Verkaufsgeschäft in Wildpret und Geflügel war im Laufe der Woche vom 15. bis 21. Mai ein sehr mittelmäßiges...

Der Wiener Derby-Tag.

(Von unserem Wiener Correspondenten.)

Wien, 5. Juni.

Das soll gleich von vornherein gesagt werden: so glanzvoll wie heute hat sich der Tag des Wiener Derbys schon seit vielen Jahren nicht gezeigt...

Demnach dem Derby hat die Millionenstadt aufgehört, die Herberge der vielerlei „Töten Reiter“ zu sein...

Vielleicht hängt es mit diesem Umstand zusammen, daß die Toilettenmode nicht so überwältigend ausfiel wie sonst...

Und demnach war das Gesamtbild ein überwältigendes und faszinierendes, wie seit Jahren nicht...

Wie üblich, fanden die Rennen, die dem Hunderttausend-Fronenpreis vorangingen, nur bei den „Spitzenreitern“...

Der prächtige „Minib“ des Grafen G. Spathany galt als vollkommene tolle Gewissheit...

Nur der Guldenspiel stellte einen eigenen Favorit auf. Der Oesterreich war die für die Preise Sympathie...

Endlich werden die Nummern der Kämpfer aufgezogen. Nach dem Prologappell des herrlichen Reiter eine Menge Male im Schritt...

doch es sind stets zwei, drei nervöse Gänge oder — lustige Reiter, die den Start führen. Schließlich, nach einigen schlafgelagerten Versuchen...

Es wird still auf dem zweiten Plage. Guxtable, der die sich drohend nähernde Gefahr spürt...

Grand Prix de Paris.

(Von unserem Pariser Correspondenten.)

Paris, 5. Juni.

Der Grand Prix ist ein Ereignis für die Pariser. Seine Bedeutung übersteigt bei Weitem das Aussehen der Conterstellung...

Le cheval est la plus noble conquête de l'homme, meinte Buffon. Und da die Pferde sich für diese Verlobung erkenntlich zeigen wollten...

Denke dies dieser glückliche und glückmachende Bierhauer — der übrigens auch manchmal Pariser den Goldbeutel geleert und darum seine gute Laune getrübt hat...

Beneidenswert sind jene weiblichen Sterblichen, die die Bewunderung der männlichen Jugend — man kann bis zu 72 Jahren jung bleiben...

Die Herren, die in der ersten Reihe der Reiter zu sehen waren, waren die Herren Garamon-Schiman, die in Schönheit und in einem unerschütterlichen Gleichgewicht...

Die Herren, die in der ersten Reihe der Reiter zu sehen waren, waren die Herren Garamon-Schiman, die in Schönheit und in einem unerschütterlichen Gleichgewicht...

Die Herren, die in der ersten Reihe der Reiter zu sehen waren, waren die Herren Garamon-Schiman, die in Schönheit und in einem unerschütterlichen Gleichgewicht...

Ein verschlossener Mensch.

Roman von Max Kröger.

(19. Fortsetzung.)

(Wohlbekannt verboten.)

Milli freute sich wie ein kleines Kind. Und Alwins Brust wurde geschwellt von dem Gedanken an das freie Leben in Feld und Wald...

Die dachte dabei keineswegs an die praktische Seite der Ankauf von Alwin und Milli — sie hätte vielmehr so wie jetzt...

„Aber Herr Professor — wer hat Ihnen diesen Gedanken eingegeben! Es sind noch halbe Kinder!“

„Um — aber die Kinder werden einmal älter und empfinden dann die Neigung, sich zu verheiraten. Es ist das meine unabweisliche Meinung, Herr ja.“

es ewig ohne Herren bleiben? Wie gesagt: In Anbetracht der unumstößlichen Tatsache, daß Ihr Alwin durchaus ein gefestigter und gesponnener Hinterschützer werden will...

„Aber Herr Professor — wer hat Ihnen diesen Gedanken eingegeben! Es sind noch halbe Kinder!“

„Aber Herr Professor — wer hat Ihnen diesen Gedanken eingegeben! Es sind noch halbe Kinder!“

„Aber Herr Professor — wer hat Ihnen diesen Gedanken eingegeben! Es sind noch halbe Kinder!“

„Aber Herr Professor — wer hat Ihnen diesen Gedanken eingegeben! Es sind noch halbe Kinder!“

„Aber Herr Professor — wer hat Ihnen diesen Gedanken eingegeben! Es sind noch halbe Kinder!“

das wir uns vor Liebe aufgegeben hätten, aber sind wir nicht glücklich geworden? He Alte, habe ich Recht? Dem.“

Die Professorin lächelte feix und sagte: „Ich wollte ihn nicht, aber er verglich damals in so poetischer Weise die Liebe mit dem alten Wein wie heute die Pflicht, daß ich nicht widerstehen konnte.“

„Alle lachten und der Professor am lautesten und längsten. „Das hat sie noch nicht vergessen,“ sagte er dann. „Ja, sie wird Recht behalten: man belügt sich im Alter gern.“

Dr. Jahnebusch erhob mit einem lauten Gruss auf der Veranda. Dora hatte bereits auf ihn gewartet, um mit dem Abendrot begangen zu können.

„Was meinen Sie dazu?“

„Bapperlapp“, erwiderte der Arzt zum großen Entsetzen Adelfens, die ihn prüfend betrachtete, weil sie seinen Worten niemals traute...

Nach einer Viertelstunde sah die ganze Gesellschaft scherzend und über Dinge beim Mahle. Dora hatte erst vorgeschlagen, auf der Veranda zu speisen...

Die Wittwen- und Waisenliste von Lehrern an höheren Schulen enthält über 14. Hauptauszahlung im Restaurant Anstalt. Den Bericht führt Herr Professor Dr. Weile. Im Jahre 1897 wurde kein Mitglied der Kasse durch den Tod entfallen. Die Kasse zählt gegenwärtig 149 Mitglieder an 94 Wittwen. Unterstützungsberechtigt sind im Jahre 1898: 9 Wittwen und 7 Waisen, außerdem 2 Waisen und mütterliche Waisen. Die von Kassirer Herrn Professor Dr. Reil vorgelegene Jahresrechnung ergab ein Stammvermögen von 11891 Mk., während die Unterstützungsausgaben sich auf 165 Mk. beliefen. Die Bücherbestandsliste beträgt ein Vermögen von 1155 Mk. und die Hochschulbildung ein solches von 251 Mk. Das Vermögen der Kasse ist einschließlich der Einlagen auf rund 14250 Mk. festgesetzt. Die ausstehenden Verbindlichkeiten, die Herren Professor Dr. Reil, Director Dr. Schreppe und Professor Dr. Unbehauen, sowie die Kassisten Dr. Homigler, die Herren Rektor Professor Dr. Serlet, Conceptor Prof. Dr. Botke, Professor Engelhardt, Oberlehrer Dr. Schulte und Oberlehrer Nobbe, wurden auf Verlangen des Herrn Oberlehrers Trommer-Kreberg einstimmig wiedererwählt.

Der Ausflug des „Königlich Sächsischen Alterthumsvereins“ nach Barchfeld und Rochitz wird am Sonntag den 11. d. M. stattfinden. Das vom Turnverein „Jahn“ am Sonntag im Gasthause „Constantia“ veranstaltete Sommerfest ab, wozu umfangreiche Vorbereitungen getroffen worden sind. Das Sommerfest wird bestehen aus Concert, turnerischen Aufstellungen, Theater, Gassen- und Feiernachtbesuch, humoristischen Vorträgen, Carousellbelustigungen usw. Der Beginn ist auf Nachmittags 3 Uhr festgesetzt. Abends findet großer Ball statt.

Der „Turnverein Eblau“ hält Sonntag den 12. d. M. im Garten der „Auenhalle“ sein diesjähriges Sommerfest ab, wozu umfangreiche Vorbereitungen getroffen worden sind. Das Sommerfest wird bestehen aus Concert, turnerischen Aufstellungen, Theater, Gassen- und Feiernachtbesuch, humoristischen Vorträgen, Carousellbelustigungen usw. Der Beginn ist auf Nachmittags 3 Uhr festgesetzt. Abends findet großer Ball statt.

Der „Turnverein Cotta, Briesnitz und Umgegend“ veranstaltet Sonntag den 12. Juni in den Parkanlagen und Sälen des Gasthause „Constantia“ ein großes Sommerfest, bestehend aus großem Militärcconcert, ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des Königlich Sächsischen 2. Grenadierregiments Nr. 101, sowie Gassen-Feiernachtbesuch, humoristischen Vorträgen, Carousellbelustigungen usw. Der Beginn ist auf Nachmittags 3 Uhr festgesetzt. Abends findet großer Ball statt.

Bunte Chronik.

Prinzessin Luise von Coburg. Man schreibt aus Budapest: In den hiesigen Blättern werden interessante Mittheilungen über die Prinzessin Luise von Coburg veröffentlicht. „Geheimnisse“ meldet, daß der Versuch gemacht wurde, die Vermögensverhältnisse der Prinzessin zu regeln. Es wurden Verhandlungen mit den Gläubigern eingeleitet, doch brach man sie ab, als Wechsel im Betrage von 725000 fl. präsentiert wurden, auf denen die Unterschrift der Kronprinzessin-Witwe Stefanie als gesichert constatirt wurde. Die Inhaber des Wechsels behaupten nun, wenn die Unterschrift gefälscht sei, müßte Prinzessin Luise hiervon wissen, da ihre Unterschrift die ihrer Schwester Stefanie kreuzt. Bisher wurden von anderer Seite — weder vom österreichischen noch vom belgischen Hofe — Schulden der Prinzessin im Betrage von 400000 fl. bezahlt; es heißt, daß die Verwandten des Grafen Giza Keglevich-Mattajich sich zu diesem Schritte bewegen gefühlt haben. Der genannte Graf ist gegenwärtig im Garnisonort in Agram internirt. Er wird beschuldigt, die Unterschrift der Kronprinzessin-Witwe Stefanie auf den Wechseln gefälscht zu haben. Der unmittelbare Anlaß seiner Verhaftung war jedoch die Anzeige eines Juweliers in Nizza, bei dem Graf Keglevich im Namen der Prinzessin Schmuck kaufte, den er sofort auf ein Drittel des Kaufpreises veräußerte. Gemäß der Anzeige hatte er hierzu keine Ermächtigung erhalten. Man hat übrigens dem Grafen nach vor einigen Monaten eine große Summe Geldes angeboten unter der Bedingung, nach Amerika zu gehen, doch lehnte er damals ab. Kurz darauf erfolgte seine Verhaftung.

Ein Lebensschicksal. In Wien hat sich der 42jährige Studirende der Medicin Anton Gröger aus Draasdorf in Schleien durch einen Nebelvergiftung getödtet. Gröger war ein alter Student, der die Hoffnung, seine Studien jemals beenden zu können, wohl längst aufgegeben hatte. Es ging ihm schlecht. Er lebte von den Unterhaltungen seiner Angehörigen und eines Wiener Arztes, allein diese Beiträge reichten nicht aus, um ihn vor bitteren Sorgen zu schützen. Der alte Student führte gewissermaßen „eigene Küche“. Er ließ täglich den Milchmann und den Bäcker kommen, holte sich Fleisch und bereite dann Alles selber in seinem Zimmer. In den letzten Tagen aber litt er Hunger. Der Milchmann wollte ihm nichts mehr bringen, ebensowenig der Bäcker und der Wirth; die Milchschulden er schon seit mehreren Monaten. Schließlich verfuhr er es abermals beim Wirth, dem er bis in die Küche folgte, wo er fragte, was für ihn zum Essen da wäre. Der Wirth wies ihn ab. Gröger schweig und ging in gedrückter Stimmung nach Hause. Er nahm vom Bäcker fünf Semmeln, von denen er zwei Tage lang lebte. Dann legte er sich ins Bett und jagte sich eine Kugel ins Herz.

Ein polizeilicher Mißgriff. Aus Stuttgart wird dem „Berliner Tageblatt“ geschrieben: Wie ich aus guter Quelle erfahre, wurde am Freitag die hier in den weitesten Kreisen bekannte und verehrte Gattin eines hervorragenden Mitgliedes unseres Hoftheaters beim Verlassen der Gewerkschaft, wo sie dem Kabelfabrikant in der Braundebfischen Kabelfabrik gehuldet hatte, von einem Schuttmann sistirt und ihr erklärt, sie sei als eine von der

Man verachte, die sei die Geliebte nicht, und trotzdem sie ihren Namen nannte, deren Nichtigkeit der herbeigekommene Richter des Präsidiums bestätigte, beharrte der eitrige Beamte auf seinem Vorhaben. Erst dem zufällig dazukommenden Ehemanne gelang es, den Schuttmann von seinem Irrthum zu überzeugen.

In dem Werd in der Craniustrasse in Berlin, dieser „neuen“ Criminal-Affaire, die die ganze Reichshauptstadt seit Sonntag „in Arbeit hält“, entnehmen wir Berliner Blättern noch folgende Einzelheiten: Die Gottschalkschen Eheleute, bei denen die Ermordete früher in der Sebastianstrasse gewohnt hatte, sind gestern auf dem Polizeipräsidium eingehend darüber vernommen, mit wem ihres Wissens Frau Singer zu verkehren pflegte. Als Liebhaber der Ermordeten werden außer dem Drohschiff-Führer Friedrich Köhler ein Arbeiter Willi Kolberg und ein gewisser Paul Hölde genannt, der gegenwärtig eine Strafe von 2½ Jahren verbüßen soll. Frau Singer war in ihren Kreisen unter dem Namen „Gerda“ sehr bekannt. Sie verkehrte viel in einer Wirtschaft in der Langenstraße. Dabei kannten auch die Drohschiff-Führer, die am Schleißen Bahnhof zu halten pflegten, und andere Leute, die sich dort viel aufhalten, sie sehr gut. Ihre Liebhaber wurden ihrer bald wieder überdrüssig und verließen sie. Dafür pflegte sie sich regelmäßig durch Anzeigen zu rächen. So ging sie auch gegen Köhler vor, der dann seinen Fahrstuhl verlor. Früher wohnte sie bei einer Frau Wener in der Gubenerstrasse 8, dann bei einer Frau Wundlach in der Frankfurter Allee 112. Von dort zog sie zu Gottschalk. Alle, die sie kennen, stimmen darin überein, daß sie niemals irgend etwas Nennenswerthes befehlen hat. Ihr schwarzes Gewandkleid trug sie schon seit sehr langer Zeit, und alle ihre geringen Habseligkeiten steckte sie in einer Tasche mit sich zu führen. Wenn daher der Thäter unter ihren Bekannten und „Freunden“ zu suchen ist, dann erscheint es doch mehr als zweifelhaft, ob ein Raubmord vorliegt. Das Durchwühlen der Verhältnisse mit blutbesetzten Händen kann sehr wohl den Zweck gehabt haben, die Verfolger irre zu führen. Auf einen anderen Beweggrund für den Mord deutet die erwähnte Gephlogtheit der Frau Singer hin, die Liebhaber, die sie verachteten, mit Anzeigen zu verfolgen. Vielleicht hat der Mörder eine gefährliche Mitwisserin einer Straftat beiseite wischen wollen, möglich auch, daß er dann nach irgend welchen Beweismitteln gegen ihn die Verhältnisse durchwühlte hat. Einen Mann, wie ihn die polizeiliche Bekanntmachung beschreibt, will ein Mädchen aus der Zimmerstraße 48 b am Sonnabend Abend in der Jerusalemstraße in der Nähe der Kirche gesehen haben, wie er verschiedene Mädchen ansprach und sich ihnen aufdrängte, um mitzugehen. Zahlreiche Mädchen sind daher heute nach dem Polizeipräsidium geholt worden, um über diese Vorgänge und die Persönlichkeit näherer Auskunft zu geben.

Die „Gelbfirn“-Dame und ihr Bräutigam. Wir lesen in Berliner Blättern: Höchst erregte Scenen vom Confectionens-Arbeitsgebiete haben in einer ganzen Reihe gerichtlicher Schritte Anlaß gegeben, die kürzlich durch ein eivilgerichtliches Erkenntnis ihren Abschluß gefunden haben. In einem hiesigen Confectionensgeschäft war eine hübsche Confectioneuse thätig, die sich allgemeiner Beliebtheit erfreute und auch bei den Chefs des Hauses wohl angesehen war. Eines Tages fragte das junge Mädchen einen der Chefs, ob er etwas darüber haben würde, wenn sie den Schneider des Geschäftes heirathe, und erhielt darauf die tröstliche Antwort, daß sie ihre Vermögensverhältnisse allein abzumachen habe. Nach einigen Tagen kam der Chef auf die Sache noch einmal zurück und erkundigte sich, ob die junge Dame ihre Anfrage ernstlich gemeint habe. Dies wurde bejaht, und nun folgten einige das Mädchen tief kränkende Redensarten, die darauf hinausliefen, daß sie keine Ursache habe, auf eine Verbindung mit solchem Schneidergesellen besonders stolz zu sein. Die Confectioneuse wurde vor Wuth bald roth und bald blaß und endlich platzte sie mit der schimpflichsten Bemerkung heraus, daß mitunter doch auch Schneidergesellen schon Confections-Chefs geworden seien. Nun schwoh dem Chef die Forderung auf der Stirn, und er verwarf die Charakteristik des Mädchens eine Reihe von Titulaturen, die im Complimentenbuch nicht verzeichnet stehen, da die Verbindung „freie Person“ noch die jüngste war. Die Gelbfirn-Dame war aber nicht nur jung, sondern auch kampfbereit, und als ihr die Nothwendigkeit, daß sie sofort das Local zu verlassen habe, in fühlbarer Weise nahe gelegt werden sollte, sprang sie, gemandt wie ein Käpchen, dem Herrn Chef mit ihren Händen in seinen vollen Bart, gerannte ihn nach Kräften und ließ sich auch durch kräftigste Abwehr in diesem Vergnügen nicht stören. Der Kampf wurde heftiger und verschob sich in einen Nebenraum, aus welchem plötzlich laute Hilferufe des Mädchens ertönten. Als Mitter ohne Furcht und Ladel flüchte darauf der Schneider herbei, um die Auserwählte seines Herzens aus Noth und Gefahr zu befreien. Er riß die Thür des Nebenraumes auf, sprang dem Chef an den Hals und entwand seinen Händen die Geliebte, mit der er das ungestörte Gaus sofort verließ. Die Folge dieses lärmenden Auftritts war die Ausfrennung einer Privatloge und Widerlage, die Parteien hatten jedoch vor dem Schöffengericht den glücklichen Einfall, einen friedlichen Vergleich abzuschließen. Der hinkende Vate kam aber nach. Der im Besitz der Braut so glückliche Schneider erhielt eines Tages die Aufforderung, eine im Aufstellungsvertrage ausgemachte Conventionsstrafe von 1000 Mk. zu zahlen, da er vertragswidrig ohne Räumigung und außer der Zeit den Dienst verlassen habe. Er trug natürlich gar kein Verlangen darnach, diese hübsche runde Summe zu opfern, und so kam es zur gerichtlichen Verhandlung, bei welcher dieser ganze Confectionensroman mit allen seinen Einzelheiten zur Sprache gebracht wurde. Das Gericht war der Ansicht, daß der besagte Schneider wohl berechtigt war, unter den obwaltenden Verhältnissen und mit Rücksicht auf die Verleibung, die er selbst, und die Unbill, der seine Braut ausgeföhrt war, den Dienst sofort zu verlassen. Der Kläger wurde deshalb mit seinem Ansprüche abgewiesen.

„Auf das Wohl des Geburtstagskinds!“ sagte Dahnbusch, sich erhebend. „Es möge sich noch lange ein gutes Herz bewahren und uns Allen zur Freude auf viele Jahre hinaus frohendes Gesundheit und frische Lebenslust!“ Dora dankte gerührt, und um den Tisch herumgehend, stieß sie mit jedem Einzelnen an. Mitterweile hatte die Dämmerung begonnen, allmählich in das Dunkel des Abends überzugehen, und bunt schillernde Lampen ließen bereits ihre Wirkung aus. Die Hitze hatte sich gesteigert, und die Temperatur war kaum erträglich geworden. Noch immer juckten am Horizont zeitweilig die kalten Wolke empor und erhellten mit Geisterblässe das Firmament. Unheimlich still und regungslos lag die Natur. Es schien, als leuchtete es am Ende aller Welten, von wo aus kein Laut bis hierher zu bringen vermöchte. Adele hatte es nicht mehr geheuer gefunden. Unter dem Vorwand, sich ans Piano zu setzen, war sie aufgestanden und prälabirte nun leise im Gartenzimmer. „Lauter!“ hatte Dora ihr zugerufen, und durch die geöffnete Glasthür drangen die rauschenden Tonwellen eines Strausschen Walzers in die Schwüle des Abends hinein. Ein Kanonenschlag wurde vernnehmbar. „Aha — heute ist Feuerwerk in der Hasenheide,“ sagte Dahnbusch. „Da könnte der Regen den Leuten die ganze Freude verderben.“ Willi, Alwin und Robert hatten sich erhoben und schritten den Gang hinunter. Das junge Mädchen ging in der Mitte, zur Rechten Sommerlandt und zur Linken Gatter. Willi trug ein hellblaues Kleid mit dunklem Besatz. Es war seit langer Zeit zum ersten Male, daß Robert so behaglich an ihrer Seite schlenderte. Mehrmals berührte er ihre Gewandung, und dann ließ ein Schauer über seinen Körper. Von den Sträuchern hob sich ihre Gestalt in scharfen Linien ab. Er mußte sich gestehen, daß das Leben in Berlin ihr gut bekommen sei. Sie war voller geworden, die Ecken ihrer Figur begannen sich zu verlieren. Sie schritten beim Dahinschreiten kaum den Erdboden zu berühren, wiegte sich grazios in den Hüften. Immer hatte er ihren schwabenden Gang bewundert. Ueberhaupt machte sie heute mehr denn je auf ihn den Eindruck der heranwachsenden Dame, die mit Respekt behandelt sein will. Niemals war ihm das in gleicher Weise aufgefallen. Seitdem er beschloffen hatte, seine Empfindungen für sie in seiner Braut an derbrauen, ließen er sich an jenem

Barbarossa und „Leise“ 3. Juni von Southampton nach Bremen abgeh. „Ellen-Midern“, von New-York kommend, 3. Juni Dorer bel. „König“, 5. Juni von Port Said nach Omalien abgeh. „Cöpenburg“, von dem La Plata kommend, 5. Juni in Antwerpen abgeh. „Cöpenburg“, von Brasilien kommend, 6. Juni St. Vincent bel. „Dresden“, nach Baltimore bel. 4. Juni abgeh. „Gera“, von Australien kommend, 4. Juni Reise von Genoa nach Gibraltar fertige. „Kaiser Wilhelm II.“ 4. Juni von New-York nach Genoa abgeh. „Mart“ 4. Juni Reise von Coronna nach dem La Plata fertige. „Prinz Heinrich“ 5. Juni auf der Reise angeht. Hamburg, 6. Juni. Hamburg-America-Linie. „Galicia“ und „Baleia“, von Hamburg, ersterer am 4. Juni, letzterer am 5. Juni in Et. Thomas angeht. „Astoria“ 5. Juni in Penang angeht.

Rohseid. Bastkleid. Mk. 13,80
bis 68.50 v. Stoff z. kompl. Robe — Tassora und Shantung-Pongee — lamie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 75 Pl bis Mk. 18.65 per Met. — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Private porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umsonst. G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hofl.). Zürich.

Eisen-Somatose eisenhaltiges Fleisch-Eiweiß
hervorragendes Kräftigungsmittel für Bleichsüchtige.
Zahn-Artikel von Martha Graffenberger, Pirnaischer Platz, Kaiserpalast. Für weniger Bemittelte Krankenkassenpreise.

Zurückgesetzte Sommer-Stoffe
6 Meter Waschtuch... zum Kleid für M. 1.50
6 „ soliden Sommerstoff... „ „ „ M. 1.80
6 „ Sommer-Nouveau... „ „ „ M. 2.10
6 „ Leinen, vorzähl. Qual., sep. br. „ M. 2.50
Ausserordentliche Gelegenheitskäufe in modernsten Kleider- und Blousenstoffen — zu extra reduzierten Preisen — werden in einzelnen Metern franco ins Haus geliefert. G. Graffenberger & Co., Frankfurt a. M., Versandhaus. Separat-Abteilung f. Stoff z. ganzes Anzug M. 3.75 für Herrenstoffe: 1 Chevrot „ 5.85

Frau Hedwig Beyer, Dentistin — Zahnkünstlerin,
Moritzstraße Nr. 5, 1. Etage, zunächst der Königs-Johannstraße, empfiehlt sich allen Zahnbedürftigen und Zahnleidenden. Künstliche Zähne in Kautschuk, Aluminium und Gold wissenschaftlicher Ausführung und unter Garantie des guten Passens. Specialität: Ganze Gebisse. Karies, Nervödnen und Zahnyiden — unter schonendster Behandlung, auf Wunsch vollständig schmerzlos. Umänderungen und Reparaturen von mir nicht gefertigten Gebissen bereitwillig u. billig. Mäßige Preise. — Theilhabungen gestattet. — Für Ortskrankenkassen-Mitglieder und deren Angehörige bedeutende Preisermäßigung. — Lindemittelke finden Berücksichtigung.

Selbmann's Haser-Cacao Pfund 1 Mk.
Wilsdrufferstraße 2 (neben Baumwucher & Co.). [1898]

Approb. Zahn-Arzt L. Prag
Sprechzeit: 9—1, 3—6, Albrechtstr. 43. II. Sonntag 10—1. Mitglieder aller Krankenkass. i. d. öffentl. Zahnkass. Plomben, Zahnziehen (Orth. Zahnk.) niedr. Preise. Nur schonende, gewissenh. Behandlung.

Man irrt, wenn man glaubt, mit künstlichen Zähnen nicht ebenso gut lauten und sprechen zu können, wie mit den natürlichen; dieselben müssen nur genau den anatomischen Niederungsverhältnissen des Patienten, sowie den physiologischen Gesetzen des Gebisses entsprechend angefertigt sein. Daher können Leute, welche diese Kenntnisse zu besitzen, mit Zahntechnik beschäftigen — und solche giebt es leider sehr viele — niemals ein den Zweck vollständig erfüllendes Zahnersatzwerk liefern. — Der Unterschied, welcher sich speziell mit Zahnersatz, namentlich solchen ohne Gummipflatte (Kronenersatz) bezieht, übernimmt für die von ihm gefertigten Arbeiten jede Garantie. Die Vorbereitung des Mundes geschieht ebenso wie alle anderen Operationen, Plombirungen etc., durchaus schmerzlos.

Zahnarzt Kuzzer, approb. an deutscher, promovirt an amerik. Universit. Ferdinandstr. 4. Mäßige Preise. Sprechzeit: 9—5 Uhr u. Sonn. Vorm. Meine Privatklinik bietet Nervenmittelkosten dieses Vortheils etc. bei niedrigsten Krankenkassenpreisen.

verstimmten Siedharmonika freisetzten über dem Wasser auf, und die rauhe Stimme eines Schiffers begeisterte die ächzende Musik. Das eisen- und steinringende Getrappel rasch dahintrabender Roffe durchhallte die erlöschende wirkende Stille, und schneidende die Luft durchdringendes Gebimmel verkündete das Nahen der Pferdebesenbahn. Die Vorstadt schaute sich nach Ruhe; langsam und allmählich wie das erdbernde Rauschen und Murmeln des Meeres zog das letzte Grollen des Tages über die Dächer der Meisenstadt dahin. Nur vom-Gentrum her drang das dunne Summen einer unsichtbaren, ungeheuren Menschenmenge, das Geräusch des glänzenden und kluthenden, zum Vergnügen aufzustehenden Berlin herüber.

Und mit den Dürften des Gartens, der herrlichen Blumen, die die Tafel zierten, mischte sich etwas von dem Dunst und Staub der Straßen, dem Geruch der naheliegenden Gasanstalten und der bleiernnen Atmosphäre des Abends. Müßig suchte ein fahler Witzschein hinter den Bäumen auf. „Es wird ein Gewitter geben,“ sagte Dahnbusch, und der Professor stimmte ihm bei. Adele erhob sich sofort. Sie hatte entsetzliche Angst vor Wetterleuchten und Donner. Endlich beruhigte man sie. Der Himmel war noch durchsichtig, und nicht das leiseste Rollen in der Ferne wurde hörbar. Dora trat aber zur Vorsicht Anordnungen, beim ersten Tropfen Regen die schnelle Ueberstebelung nach dem Gartenzimmer bewerkstelligen zu können.

„Unser schöne italienische Nacht, die wir zu feiern gedachten!“ rief sie aus, mit einem Hinweis auf die bunten Papierballons, die sie auf der Veranda und an einigen Bäumen hatte befestigen lassen. Und Kurnikus, der diesen Beleuchtungsapparat in Scene gesetzt hatte und gerade damit beschäftigt war, auf Geheiß seiner Geleiterin die ersten Lichter an der Brüstung anzuzünden, blinzte nach diesen Worten freudig in die Höhe und murmelte: „Das ist so, und wenn das so ist, dann ist es so!“ „Nun Kurnikus, wirst nasse Tropfen geben?“ fragte der Arzt ihn laut.

„Es scheint bide heranzuziehen, Herr Doctor,“ erwiderte der Alte. „Wenn die Wälder an den Bäumen so still liegen wie die Mehlkörbe, dann giebt's immer einen nassen Gruß von Petrus.“ „Nun lachte, ließ sich indessen nicht weiter hören. Messer und Gabel kitzelten weiter, und die Gläser, zum so und so vielen Male mit der Erdbeerbonole gefüllt, klangen an einander.

„Auf das Wohl des Geburtstagskinds!“ sagte Dahnbusch, sich erhebend. „Es möge sich noch lange ein gutes Herz bewahren und uns Allen zur Freude auf viele Jahre hinaus frohendes Gesundheit und frische Lebenslust!“ Dora dankte gerührt, und um den Tisch herumgehend, stieß sie mit jedem Einzelnen an. Mitterweile hatte die Dämmerung begonnen, allmählich in das Dunkel des Abends überzugehen, und bunt schillernde Lampen ließen bereits ihre Wirkung aus. Die Hitze hatte sich gesteigert, und die Temperatur war kaum erträglich geworden. Noch immer juckten am Horizont zeitweilig die kalten Wolke empor und erhellten mit Geisterblässe das Firmament. Unheimlich still und regungslos lag die Natur. Es schien, als leuchtete es am Ende aller Welten, von wo aus kein Laut bis hierher zu bringen vermöchte.

Adele hatte es nicht mehr geheuer gefunden. Unter dem Vorwand, sich ans Piano zu setzen, war sie aufgestanden und prälabirte nun leise im Gartenzimmer. „Lauter!“ hatte Dora ihr zugerufen, und durch die geöffnete Glasthür drangen die rauschenden Tonwellen eines Strausschen Walzers in die Schwüle des Abends hinein. Ein Kanonenschlag wurde vernnehmbar. „Aha — heute ist Feuerwerk in der Hasenheide,“ sagte Dahnbusch. „Da könnte der Regen den Leuten die ganze Freude verderben.“ Willi, Alwin und Robert hatten sich erhoben und schritten den Gang hinunter. Das junge Mädchen ging in der Mitte, zur Rechten Sommerlandt und zur Linken Gatter. Willi trug ein hellblaues Kleid mit dunklem Besatz. Es war seit langer Zeit zum ersten Male, daß Robert so behaglich an ihrer Seite schlenderte. Mehrmals berührte er ihre Gewandung, und dann ließ ein Schauer über seinen Körper. Von den Sträuchern hob sich ihre Gestalt in scharfen Linien ab. Er mußte sich gestehen, daß das Leben in Berlin ihr gut bekommen sei. Sie war voller geworden, die Ecken ihrer Figur begannen sich zu verlieren. Sie schritten beim Dahinschreiten kaum den Erdboden zu berühren, wiegte sich grazios in den Hüften. Immer hatte er ihren schwabenden Gang bewundert. Ueberhaupt machte sie heute mehr denn je auf ihn den Eindruck der heranwachsenden Dame, die mit Respekt behandelt sein will. Niemals war ihm das in gleicher Weise aufgefallen. Seitdem er beschloffen hatte, seine Empfindungen für sie in seiner Braut an derbrauen, ließen er sich an jenem

Witzig so sehr vergessen hatte, wagte er sie kaum mehr anzublicken, verweid er es, lange in ihrer Nähe zu weilen, war sein ganzes Betreten dahin gerichtet, ihren Augen auszuweichen, sie wie eine ihm völlig gleichgültige Person zu betrachten. So hatte er auch keinen Sinn für ihre ängere Entwidlung entfallen können. Heute bestand sie sich in ungemein lustiger Stimmung. Die Erdbeerbonole hatte ihre Wirkung nicht verkehrt; und auch bei Alwin schien das Gleiche der Fall zu sein. Er rebete fast nur allein, sprach über die tollsten Dinge, wie durch einander und phantasie sehr eindringlich von „Höflichkeit“ und entwarf die grandiofesten Bilder von seiner gutsherrlichen Zukunft — al fresco, wie Gatter bei sich dachte. Dann änderte sich plötzlich seine Verfassung. Er wurde gereizt. Willi hatte nämlich mit ernstem Gesicht lebhaft bedauert, daß Robert nicht mit aus dem Land kommen könne. Sie würde ihn sonst gründlich in alle Geheimnisse der Landwirtschaft eingeweiht haben.

„Ich hätte mich sehr gefreut, wenn Sie mitgekommen wären. Wir würden uns einmal gründlich ausgetobt haben, was hier nicht gut möglich ist. Ich glaube, Sie würden mit einem Sad voller Schmirren nach Berlin zurückkehren.“ „Ach, ich bin nur, Willi,“ fiel Alwin ihr mit einer Handbewegung ins Wort. „Er fühlt sich schon am wohlsten hinter seinem Kull!“ Die Verdrießlichkeit klang deutlich aus seinen Worten. Er glaubte bemerkt zu haben, wie seine Cousine mit Absicht von ihm zurückwich, um nicht an Gatters Seite schreiten zu können, und das hatte sein Mißtrauen sofort erweckt.

Dora rief sehr laut nach ihrer Nichte, und das junge Mädchen folgte eilig dem Rufe. Ein zweiter und dritter Kanonenschlag wurde hörbar. Gleich darauf konnten die Freunde über den Hof hinweg am bunten Himmel eine Rakete aufsteigen sehen, die, in unzähligen Feuerfarben erstrahlend, in allen Farben spielende Leuchtfiguren in fahnen Bogen zur Erde sandte. Rakete auf Rakete folgte, und das Rischen braug deutlich vernnehmbar herüber. Und wie ein ins Ungeheure vergrößelter Reflex dieser winzigen Feuerwerkskörper, flamme jetzt rasch hintereinander der Nig gen Himmel und umgürte icundenlang den Horizont.

Verlagsdruck und Verlag von Ludwig Gum ber. Verantw. Red.: für die Verlags- und Buchhandlung G. u. B. G. u. B. Verlags- und Buchhandlung G. u. B. Verlags- und Buchhandlung G. u. B. Verlags- und Buchhandlung G. u. B.

Ausschneiden!

Bei Aufgabe und Vorauszahlung von Wohnungs-, Stellen- und Familien-Anzeigen wird dieser

Inseraten-Bon

während der Zeit vom 8. Juni bis incl. 14. Juni für 1 Seite in Anrechnung gebracht. Den Bon beliebt man auszuscheiden und bei Aufgabe des Inserats abzugeben.

Bei Einlieferung eines Inserats unter Verhüllung des Bon wird zur Vermeidung von Mißbrauch um genaue Adresse des Absenders gebeten.

Expedition der „Neuesten Nachrichten“.

Sächs. Bodencreditanstalt in Dresden.

Die Einlösung der am 1. Juli 1898 fälligen Zinscoupons unserer Hypothekenspfandbriefe Serie II erfolgt vom 15. Juni d. J. an

in Dresden bei unserer Gesellschaftskasse König-Johannstraße 5, der Sächsischen Bank zu Dresden,

„ „ „ der Dresdner Bank, sowie an den sonstigen bekannten Zahlstellen. Dresden, im Juni 1898. 2494

Sächsische Bodencreditanstalt.

Dresdner Strassenbahn.

Die Aktionäre werden hierdurch zu der am 29. Juni d. J. Vorm. 10 Uhr im großen Saale der Dresdner Börse, Waisenhausstr. 23, abzuhaltenden

Ausserordentl. Generalversammlung

ergernt eingeladen. Die Anmeldung beginnt 1/2 10 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht über den mit dem Rath zu Dresden bezügl. der Gestaltung des elektrischen Strassenbahnbetriebes abgeschlossenen Vertrag.
2. Beschlusfassung über die Erhöhung des Actienkapitals um 2.000.000 Mark.
3. Abänderung des § 5 der Statuten.

Zur Theilnahme an dieser Generalversammlung ist jeder Actionär berechtigt. Die Actionäre, welche in der Generalversammlung das Stimmrecht ausüben wollen, müssen ihre Actien oder den von der Reichsbank ausgestellten Depositschein über diese Actien spätestens bis Sonnabend den 25. Juni a. c. Abends 6 Uhr bei der Gesellschaft oder bei der Dresdner Bank zu Dresden oder Berlin hinterlegen, vergl. § 23 der Statuten.

Dresden, den 6. Juni 1898.

Dresdner Strassenbahn.

Der Vorstand.

Paul Clauss.

Vertreter anderer Versicherungs-Gesellschaften, sowie Agenturgeschäfte etc.

Bei den Verkauf oder die Vermittlung von Policen für die **Lebenslängl. Eisenbahn-Unfallversicherung** gegen hohe Provision übernehmen wollen, werden gebeten, sich an die **Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln** zu wenden. 2495

Ostseebad Göhren, Insel Rügen.

Auf lieblich bewaldeten Hügel an Strande Mönchguts, eines der beliebtesten Ostseebäder. Ausflüchten (Nordsee) gehören zu den schönsten Deutschlands. Luft für Kervoren- und Brustleidende vorzüglich. Alterthümliche Trachten und Sitten der Bewohner. Gütlich, Logishäuser kommt mit schönsten Fernsichten. Reiser Badegrund Rügen. Wärme und salte Seebäder. Ausflücht ertheilt das Verkehrs-Bureau Dresden, **Adolf Hessel**, u. d. Kreuzstr. 1. Prospeete gratis und franco durch die Badeverwaltung.

BADEN-BADEN Park-Hôtel

Höchst gelegenes Hotel I. Ranges, inmitten eines prachtvollen Gartens, mit einzig schöner Randsicht auf die ganze herrliche Umgebung von Baden. Zwei Minuten vom besuchtesten Theil der Lichtenthaler Allee, fünf Minuten vom Club, Theater und Conversationshaus entfernt. — Spielplätze. — Durch Anbau von Speisesaal, Lesezimmer etc. bedeutend vergrößert. Personenaufzug. Bäder. Prachtvolle Zimmer. Elektr. Beleuchtung, vorzügliche Küche und Weine bei mässigen Preisen. 46800

Aloys Mörch, Besitzer.

Gasthaus Edmundsklamm

in Stimmersdorf b. Herrnskretschken zwischen Edmundsklamm und Rainwiese, hält sich gebrüchten Vereinen, Gesellschaften und Familien bestens empfohlen. Nachtlage. 1023

Speisen und Getränke gut und billig. Edm. Dörre.

Steben

Bayern, Oberfranken. Eisenb.-Hof-Bad Steben. Verbdg. Trink- und Badekur. Stärkste Stahlsäuerlinge. Vorzügliches Eisenmineralmoor. 43578

Kgl. Stahl- und Bädereinrichtung nach neuestem System. Stahlwasserversandt. 581 m über dem Meere. Prospeete gratis u. franco durch die Badeverwaltung.

Reise nach Wien und Budapest am 18. Juni u. 2. Juli, 6 Uhr 30 Min. Abd.

Abfahrt vom Anhalter Bahnhof mit Schnellzug nach Wien.

Besuch der Jubiläums-Ausstellung.

Von Wien nach Budapest herrliche Donaufahrt mittelst Salondampfer. Dauer der Reise 8 Tage. Freie Wohnung und Verpflegung in Hotels und Restaurants I. Ranges, Entrees, Fahrten per Wagen, Dampfer, Führung etc. etc. für **250 Mk. incl. Fahrt II. Cl. und zurück.**

Anmeldungen an

Courier Intern. Reise- und Verpflegungs-Ges.

Offiz. Verkehrsbureau der Wiener Jubiläums-Anstellung. Berlin NW., Unter den Linden 56, 46833

sowie in Dresden bei: Ernst Strack Nachf., Pragerstrasse 36.

Curbad - Restaur. Liegau

im Röderthal. 1593

◆ Herrlichster Ausflugsort. ◆ Hochachtungsvoll E. Lehmann.

Wohin während der Saison?

Wohin während der Ferien?

Nach

Bad Schweizermühle

bei Königstein an der Elbe, in der Sächsischen Schweiz! Der lieblichen Sommerfrische im romantischen Bielathale, dem alibewährten Baderorte mit seiner berühmten Wasserheil- und Curanstalt! Hier findet sich köstliche Luft, dultiges Waldesgeruch! Hier großartige Felsenpartien, unergleichliche Naturschönheiten! Die für die Aufnahme der Sommer- und Gurgäste bestimmten Hotels und Villen bieten bei mässigen Preisen allen gemüthlichen Comfort. Elektrische Beleuchtung. **Schweizermühle** ist so recht der Mittelpunkt für den Besuch der herrlichen Punkte der Sächsisch-Böhmischen Schweiz auf dem linken Ufer: Hoher Schneeberg, Bärenstein, Bapststein, Tauscher Wände u. Schweizermühle ist so recht geeignet für diejenigen, welche fern vom Gewühl und dem Lärm des großen Menschenstroms ausruhen und ausspannen wollen. Darum:

Kommt nach Bad Schweizermühle!

Alles Nähere zu erfahren durch den Besitzer

W. Schröder.

Auf Auf

nach Billnitz durch den Friedrichsgrund zur

Meixmühle.

„Curhaus“

Alein-Zschadowitz-Zschieren.

Hotel u. Restaurant I. Ranges.

Große Restaurations-Lokalitäten. Saal für Gesellschaften. Concert-Garten, schattiger Waldpark. Schöne Fremdenzimmer mit Balcon und Aussicht auf das herrliche Elbthal. Ausgezeichnete Speisen. ff. Weine (S. Schürcks Nachf., Dresden). Radfahrkopfstation. Warme und kalte Bäder im Hause. Hochachtungsvoll Josef Heinrich, Besitzer. 17578

Klotzsche-Königswald.

Wartburg

(5 Minuten vom Bahnhof Klotzsche), schönes Restaurant mit großem Garten und Gesellschaftszimmer, hält sich gebrüchten Vereinen, Gesellschaften und Familien bestens empfohlen. Küche und Keller vorzüglich. Um zahlreichen Besuch bittet E. Rothe, früherer Besitzer vom Hotel „Gold. Apfel“ in Königstein.

Königlich. Belvedere

auf der Grühlischen Terrasse.

Täglich Concert von der Concert-Capelle des Königl. Belvederes. Direction: Königl. Musikdirector A. Trenkler. Anfang Wochentags 1/2 4, Sonntags 1/2 5 Uhr. Entree 50 Pf.

Der Kaiserl. Königl. Hofballmusik-Director Eduard Strauss aus Wien

concertirt vom 21. bis mit 25. Juni mit seiner aus 43 Mitgliedern bestehenden Künstler-Capelle im

Lincke'schen Bad.

Welt-Restaurant Societé,

Dresden-A., Waisenhausstr. 18. Centrum der Stadt. 1500 Sitzplätze.

Täglich Concerte von der Hauscapelle „Terpsichore“, Soirée der Else Valsé, Anfang 5 Uhr. Concertfängerin. Anfang 5 Uhr. Extra-Eingang zum Concert-Saal an d. neuen Terrasse.

Grosser Mittagstisch.

Extra-Speisezimmer. Hochachtungsvoll Richard Bräuer.

Concert-Garten Hotel Hammer.

Täglich grosses Concert von der 28 Mitglieder starken Capelle des Hrn. Capellmstr. Bruno Melzer. Hervorragende Solisten. — Gewähltes Programm. Anfang 7 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Sonn- und Feiertags 2 grosse Concerte.

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr. Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

Hotel Duttler.

Täglich von Abends 8 Uhr an: 145p

Gr. Künstler-Vorstellung.

Neu! Programm Neu! Elektrische Beleuchtung des ganzen Etablissements. 48 Bogen- u. 500 Glühlampen.

Restaurant u. Hôtel „Prinz Max“

Inhaber: William Rauschenbach, Magstraße 12. 2285

Familärer Aufenthalt. Anerkannt nur gute Speisen und Getränke. Vereinszimmer mit Instrument Montag und Dienstag noch frei. Mittagstisch. Früh und Abends Essen.

Sächsische Nachrichten, Nr. 106, Mittwoch den 8. Juni, Seite 11.

Zu verkaufen.

Gr. 15 Eichel imones Land
in Klage, an zwei Straßen gelegen, ist für den bill. Preis von 4000 Mk. pro Scheffel zu verkaufen.
Off. unt. E 28 Exp. d. Bl. 138

Als Ruhesitz

ist ein Landhaus mit schön. Garten in schön. u. gesund. Lage, bequeme Fahrweg, für 12000 Mk. bei 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter E W postlagernd Ctenborf-Ostrilla. 46899b

Haus mit Garten

in besser Lage Cottbus, 6 Min. in 234. Strahend, verk. billig bei 3000 Mk. Anzahlung verb. Off. unt. A 4 Exp. d. Bl. erb. 1844

Villa

in Weinbühl, mit schönem Vorder- u. Hintergarten, Größe desselben nach Wunsch, sofort zu verkaufen oder an anständige Leute zu vermieten. Offerten unter „Villa“ an E. Kupky, Weinbühl. 12564

Sichere Existenz

bei, mer mein Spielhaus u. Café für 1500 Mk. verk. Off. unt. D 95 Exp. d. Bl. erb. 2531

Veränderungshalber gutgehendes Milch-, Butter- und Producten-Geschäft

sofort preisw. der Kasse zu verk. Jahreserinnahme 80000 Mk. Gute Konkurrenzfreie Lage, keine Konkurrenz. Agenten verbeten. Off. unt. B 125 Exp. d. Bl. 2572

Best. Producten- u. Materialwaaren-Geschäft

ist billig zu verkaufen. Rüb. d. G. Hegenbald, Silbermannstr. 14.

Chocoladen-Geschäft

frankreichs halber zu verkaufen. Off. unt. E 24 Exp. d. Bl. 2572

Producten-Geschäft

keine Lage, bill. Mietz, umständlicher preiswerth zu verkaufen. Off. unt. E 15 Exp. d. Bl. erb.

Matratzen, patentamtlich geschützt

mit abnehmbarer Polster, von 15 Mk. an, Garantie, Bettstellen empfiehlt in größter Auswahl Matratzen-Fabrik [2445]

Ernst Lacotta, Nagelburgerstr. 30, Striechen und Lübtow, Lindenstr. 56.

Umzugshalber

sofort veräußerte bessere Möbel, als: hochfeine Tischgarnitur, Säulensopha, Stühle, Vertikales, Vertikales mit Matratzen, Hochstuhl sofort postbillig zu verkaufen Radwegstr. 14, 1.46857p

Möbel

als: hochfeine Tischgarnitur, Säulensopha, Stühle, Vertikales, Vertikales mit Matratzen, Hochstuhl sofort postbillig zu verkaufen Radwegstr. 14, 1.46857p

Kolster-Möbel

Säulensopha, Bancellsopha, Vertikales mit Matr., Stühle, Stühle etc. etc. in groß. Auswahl bei billigen Preis. Virmannstr. 19, 2. v. Franke. [2228]

Verkaufe ganz billig

Sopha, Chaiselongues, Garnitur, eide und gemalte Schränke, Kommoden, Vertikales, Wäsch-, Nachtsopha und Ausziehtische, Vertikales und Federmatratzen, Rückenstuhl u. Vertikales Oberleergasse 5, pt. 146855

Neues Federbett m. Rippen

Gebr. Sopha billig zu verk. Thost. 29

Ein schönes Tisch-Sopha

ist postbillig zu verkaufen. Streblenerstr. 41, pt. 18.

Gebr. Sopha

Sopha 16 Mk., Federbett 10 Mk., Tisch 4 Mk., Klappstuhl 6 Mk., Vismstr. 27, 1. r. 103

Sehr schönes eleg. dreifachliges Säulensopha

neu, für 88 Mk. zu verk. Freiburgerstr. 19, 1. 187p

Betten

neu, für 8 Mk. Bettfedern, neu, Zulets, fertige Bettwäsche zu Großpreisen, nur im Bettfedern-Haus 47034b

Zur goldenen Gans

Edle Freiburgerplan u. Stiffsstr. 36, Leipzig, eigene Wasser- u. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Pianos

Flügel, Harmonium, foldesteher Bau, reichhalt. Auswähl, neu und gepolst. billiger Preis, zum Verkauf und zur Miete. 2442

Wer gute

getr. u. neue Herrenkleider, Fracks, Stiefel, Uhren, Koffer billig kaufen will, bemühe sich Landhausstr. 10, 1. 618

Getrag. Herren- u. Damen-Kleidungsstücke

billig zu verk. Am See 33, 1.2279

Schwarze hochmoderne Rock-Anzüge

und Fracks verleiht und verkauft Bauer, Landhausstr. 10, 1.17372

Rover

Ein Post. hoch. 98er Fahrräder mit Gar. zu Fabrikpreisen zu verkaufen 33 St. Blauenbergstr. 83. 146066m

Rob. Kundero., eleg. Tafelkasten

bill. Josephinenstr. 11, D. Dittrich. 46910b

Kinderwagen

Ein gutacht. Fahrrad billig zu verk. Terrassenstr. 15, 8. L. 124

Leichte 2spännige Halbhaife

billig zu verkaufen Gotta, Bergstr. 6, Hinterhaus. 46962

B-Piston

fast neu, billig zu verkaufen Gotta, Bergstr. 6, Hinterhaus. 46961

Passendes Geschenk!

Entzückende schöne wollene Tischdecken und Portieren (Fabrikmuster) 2, 3, 4, 6, 8 u. 10 Mk. b. Riessenfeld, Grünestr. 2, 1.47018p

Krankenfahrstuhl

auch leibweise, Marienstr. 32.

Eis-Schränke

solides eis. Fabrikat, größte Kühlfähigkeit bei geringem Eisverbrauch, für Hotels, Restaur., Milch- u. Buttergeschäfte und Privatbedarf von 24,25 Mk. netto an, einige große Geschäfte für Fleischer, Restaurants u. Geschäfte wegen Platzmang. sehr bill. zu verk. Gebrüder Giesse, Reut. am Markt Nr. 7. 2023

Firmenschilder

R. Reintze, Schriftmaler, Pillnitzerstr. 5. 2079

Herrsch. gebr. Möbel

solche ganze Nachlässe kauft zum höchsten Preise bar D. Schmidt, Ferdinandstr. 14, 2. Et. 16531

Stellen finden

Eine süddeutsche 47010

Cigarren-Fabrik

die in den Preislagen von 20 bis 48 Mk. nur Hervorragendes liefert, sucht einen tüchtigen Vertreter

Vertreter gesucht

Die Vertretung einer lucrativen Branche ist i. Dresden u. Umgegend an einen tüchtig. Herrn gegen hohe Provision und ev. Fixum zu vergeben. Offert. erbet. unt. L H 94 Hauptpostlagernd Dresden. 33

Barbiiergehilfe

sofort gef. Näh. Ringelstr. 1. Robe. 94

Kistenbauer

ge sucht 38b

Abzieher

bei hohem Lohn von einer Selterwasserfabrik gesucht. Offerten unt. V 184 Exp. d. Bl. 18b

Tüchtige fleißige Maschinenschlosser

für Lohnende Reparatur werden sofort gesucht bei Friedr. Wagnlin, Marienstr. 12, 1. 98

Guter Rockschneider

ge sucht Maternstr. 8, 2. 25

3 Maurer, 2 Arbeiter

und 1 Arbeitsburche, welcher auch schriftliche Arbeiten besorgen kann, sofort gesucht St. Blauenbergstr. 81, 1.

Schreiber

sucht Rechenamt Dr. Helm, Schloßstr. 16. 12569

Zuverlässigen Austräger

mit kleiner Caution sucht die Buchhandlung Annenstraße 14 (Engel-Apothek). 189p

Geübte Schneidermädchen

ge sucht Drehaße 8, 8. 89

Junge Mädchen

die das Cigarettenmachen lernen wollen, nachdem dauernde Hausarbeit, können sich meh. Poppl 18, an der Annenstraße. 45

Geübte Hausarbeiterinnen

für alle Sorten Cigaretten sind dauernde Beschäftigung. Cigarettenfabrik „Doxato“, Glienstraße 68. 69

Junge Lehrmädchen

welche gleich Lohn erhalten, sucht für Pantalfabrik Paul Heister, Jagdweg 12. 46826b

Eine Frau

wird z. Austragen von Setzungen gesucht Gotta, Vriesnigerstr. 8, pt. 17018b

Junge Frau oder Mädchen

als Aufwart. für zwei Vormittagsstunden gel. Lohn 10 Mk. Zu meh. 5-7 Uhr Nachm. Vriesnigerstr. 33, 1.1.56

Größeres Schulmädchen

für einige Stunden Nachmittags zu kleinen Verrichtungen gesucht Stephanienstr. 43, 8. L. W. 152

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen

für Fabrik u. Hausarbeit sucht Cigarettenfabrik „Monopol“, Nicolaistraße 12. 25550

Geübte Colorirmädchen

in dauernde Stellung bei hohem Lohn gesucht. 2297

Frd. Albrecht Keller, Zöllnerstrasse 31.

Hausarbeiterinnen

auf Cigaretten mit Mundstück für dauernde Beschäftigung gesucht. Cigarettenfabrik „Serall“, Kreuzerstr. 18. 2554

Garnierinnen

finden dauernde lohnende Beschäftigung. Bloss & Meiser, Hallestr. 1. 2552

Älteres Mädchen

die etwas von Küche versteht, erhält bei gutem Lohn dauernde Stellung. Zu melden Vormittags von 10 bis 1 Uhr Gr. Frohnstraße 21. 2477

Junges Mädchen

zu einem 4 Jahre alten Kinde und leicht. Hausarb. Vriesnigerstr. 58, pt. 25498

Jung. Mädchen

welches das Plätten erlernt hat und sich weiter ausbilden will, bei 20 Mk. per Monat gesucht im Savoy-Hotel „Albertshof“. 6

Dienstmädchen

groß, zu leichtem Dienst b. einzeln. Leuten per 1. Juli gef. Jüdenhof Str. 2, 2. Etage. 21

Kindermädchen

zur best. empföhl. bald gef. Off. an Frn. Paul Teucher, Altmarkt. 84

Ganzmädch.

welches sich auch zum Bedien. eignet, per 1. Juni gef. Vorkühnen Königsbräuerstraße im Restaurant Pollack. 96

Personale

für geistliche bürgerliche Häuser, für Restaurants jeder Branche, weibliche Stützen auf Kitzbühnen und Bauerngärten, Hausfrauen, welche mit Dierapparat vertraut, sucht in nur gute Stellen Jannson, Johannesstraße 11, 8. 2063

Die **Geschäfts-Auflösung** der Firma **Schafer & Lerkowski**, 6 König-Johannstrasse 6, wird statt Ende Juni bereits am **15. Juni** beendigt. Seltene Gelegenheit, gediegene und solide Confection **gut u. billig zu erwerben.** Die Ladeneinrichtung ist getheilt oder im Ganzen zu verkaufen.

Damengarderobe

nur herrschaftliche, billig zu verkaufen bei Frau M. Effler, Tamenstraße 11.

Rover

Halbrenner, gebr. bill. zu verk. St. Blauenbergstr. 33. 46967m

Rover

neu u. gebr. Fabrik, neu u. gebr. Fabrik, Seidel u. Neumann, bill. zu verk. Friedrichstr. 7, 3. 12413

Pn.-Rover

Garantie zu verk. Annenstr. 31, G. v. G. 46933p

Rover

für 20, 30, 65-120 Mk., neue Tourenmasch., 150 Mk. Halbr. 200 Mk. Glacisstr. 18, Daut. 2067

Rover

fast neu, billig zu verkaufen Vöbner, Roonstr. 7, pt. 1. 206

Kindertwagen

neue und gebrauchte, wie bekannt billig, bei Max Wagner, Blasewitz, Neßbenerstr. 50. Alte Wagen nehme in Zahlung! 1544

Drehmangel

ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Reichbergstr. 5, 2. r. 93

Ein Zelt

zu allem passend, ist zu verkaufen. Anzulegen von Abends 6 Uhr an und Sonntags Dürerstr. 97, 3. L.

Andrees Handtasch.

neueste Aufl., für 29 Mk. zu verk. neu 28 Mk., Jagdweg 14, pt. 189

Billig! 25 Regulatoren

sind bei einer Anzahlung von 5 Mark und 8-wöchentlicher Abschlung von 1 Mk. billig abzugeben. 16959

Billig! Billig!

Buchstellige, vergant, Pfeifersmühle, 7 Mk. Sincolum, Ausziehtisch, Darmortaf., Hundehütt., Federbett p. v. Wintergartenstr. 68, pt. r. 43

Billiger Cigaretten-Tabak

2 Pfd. 2,90 Mk., ist noch abzugeben. Am Poppl 13. 44

Heu

50 Ctr. ungeb., a 2,50 Mk., abzugeben. Off. unt. E 29 Exp. d. Bl.

Zu kaufen gesucht Petroleum-Motor

1-2-pferd., zu kaufen gesucht. Off. an Kälz, Könnerstr. 5, 3. 46785b

Leihhausheine

über Gold- und Brillantfachen, Schmitz, Schütz, Wacker, Posten u. s. w. Markt 12, 1. 1. 408

Tüchtige Vertreter

welche in den Colonialwaarenhandlungen so gut eingeführt sind, von einer leistungsfähigen Firma des Bayer. Allgäu für den provisorischen Verkauf von Limburger u. Schweizerkäsen an allen Plätzen gesucht. Offert. mit Referenzen unter F K 1881 postlagernd Kempten, Bayern. 45941

Schreiber

mit schöner Handschrift u. Kenntniss der einf. Buchführung, höchst solid. u. ehrl. Mann, per sof. gef. Vorkauf. Freiburgerstr. 2, Schloßstr. 1

Hoh. leicht. Nebenverdienst

Sonnt. u. Abends ohne Sachkenntniss kann energ. Mann, v. keine Mühe schont u. im Ver. v. 140 Mk. in bar ist, erh. Rosenstr. 59, Uhrengebläse. 108

Postkarten-Colporteurs

erhalten billige Preise. Ueberzeugt Euch selbst. Leo Braun & Co., Marienstr. 28. 46861p

Chromo-Lithographen

tüchtig in Feder und Kreide, für bald. in lohnende und angenehme Stellung gef. bei A. Michalsky, Neßbigerstr. 40. 2545

2 tüchtige Bantischler

sofort gesucht. Penkert in Leuben bei Niedersehlitz, Dresdenstr. 38. 2549

Laufbursche

(Fortbildungsschüler) wird gesucht. R. Eger, Neumarktgasse 1. 408

2. Maschinist

gef. Maschinenschlosser, durchaus vertraut mit der Bedienung von Dampf-, Dynamomaschinen und Stütanlagen, zum 15. Juni gefucht Savoy-Hotel Albertshof.

Ein Arbeiter

wird angenommen Marktgrafenstr. 29, Kohlenhandlung. 68m

Geübte Rock- und Tailen-Arbeiterinnen

bei gut. Lohn sofort gef. Moritzstr. 13, 3. G. Neumann. 174

Geübte Knopflohnäherin

für Wäsche ins Haus dauernd gef. Mit Brode Serreit. 12, 8. r. 15

Ausbesserin

welche ins Haus geht, für das Ausbessern von Wäsche etc. sofort verlangt. Off. unt. R 2585 an die Exp. d. Bl. erb. 2565

Schneidermädchen

ge sucht Etruvestr. 5, 1. 46983b

Selbstständige Tailen-Arbeiterin

sofort gesucht Neuenasse 80, 2. 2599

Schneidermädchen

ge sucht Etruvestr. 5, 1. 46983b

Schneidermädchen

ge sucht Etruvestr. 5, 1. 46983b

Strenge Stadtsicht.

Färberei und Chemische Wäscherei von Julius Kallinich

mit 23 Filialen.

Dresdens größtes und leistungsfähigstes Etablissement.

20 bis 25 Proc. Ermäßigung.

Damengarderobe,
gefärbt — chemisch trock.
gereinigt — gewaschen.

Ein Preis.	
1 Stoff	2,50—3,00 Mf.
1 Rock	1,50—2,00 "
1 Zulle	0,80—1,00 "
1 Jacket	1,00—1,50 "
1 H.-Mantel	1,50—2,50 "

Gardinen
waschen oder chemisch färben
& Reinigen 80—125 Mf.

Portièren
chemisch gereinigt
& Schaml 80—150 Mf.

Sammetaufdämpfen
vorzüglich und billigst.

Herrengarderobe.

	Roh	Gemischt	Gefärbt
1 Hose	0,80 Mf.	1,00 Mf.	1,25—1,75 Mf.
1 Weste	0,50 "	0,60 "	0,80—0,75 "
1 Jacket	1,25 "	1,50 "	1,75—2,00 "
1 Rock	1,40 "	1,75 "	2,00—2,50 "
1 Sommer-Weberjäger	2,00 "	2,50 "	2,50—3,00 "
1 Winter-Weberjäger	2,50 "	3,50 "	3,50—4,00 "

Handschuhe
gewaschen
bis 4 Knopf a Paar 15 Mf.

Cravatten
gereinigt 15—20 Mf.
Seilbinder 25 Mf.

Schürzen
rot blau gefärbt
von 30 Mf. an.

Strümpfe
rot schwarz
& Paar 15—25 Mf.

Möbelstoffe

gefärbt & Wb. 80 Mf., gewaschen & Wb. 60 Mf.

Annahmestellen mit eigenen Läden:

Dresden-Alstadt:
Berggasse 1, Ecke Wilmstr.,
Fernspr. 2329,
Pillnigerstr. 87, Fernspr. 4042,
Annunstr. 23,
Wettinerstr. 51,
Rosenstr. 40,
Draackstr. 24,
Sindemannstr. 16, Ecke Sedanstr.,
Gunsowstr. 21, Ecke Schnorrstr.,
Straußstr. 14, Ecke Christianstr.,
Grunerstr. 31,
Bismarckstr. 12, Eng. Strieleserstr.,
Lilienthalstr. 17, Strieleserstr.,
Reibnigstr. 37, Strieleserstr.,
Wartburgstr. 38.

Dresden-Neustadt:
Am Markt 1,
Baugerstr. 27, Ecke Marktgrabenstr.,
Königsbrüderstr. 56,
Leipzigerstr. 88.

Vororte.

Hlasowitz:

Schillerplatz 5.

Plauen:

Falkenstr. 49 und

Chemnitzstr. 29.

Löbau:

Reifenbergerstr. 17.

Kötschenbroda:

Bahnhofstr. 17.

Fabrik: Hainberg, Fernspr. Deuben 58.

Chemisch trocken gereinigt sowie gewaschen wird ununterbrochen alle Tage.
Gefärbt sämtliche Farben innerhalb 3 Tagen.

Schwarz wird jede Woche 2 Mal gefärbt.

60 Pfennige
kocht ein eleg. verziertes
Medaillon mit Stempel
enthaltend Name, Beruf und
Wohnort etc.

75 Pfennige
kocht ein eleganter
Taschenstempel
„Automat“
mit beliebiger Inschrift.

Elegantes
Portemonnaie
mit Stempel
gutes Buchleder
2,25 Mk.

Dresdner Stempelfabr. A. Walther
gr Brüderg. 89 u. gr. Frohng. 23.

Neueste Nachrichten.
Nr. 150. Mittwoch den 8. Juni. Seite 14.

Brennabor



ist der Name des
besten
deutschen
Rades,

unerreicht in leicht. Lauf,
Haltbarkeit
u. eleganter Ausstattung.
Metallvertrieb für Dresden
und Umgebung:

H. Günther,
Fahrrad-Depot, Radfabrik,
Berlich-Anhalt, Reparatur-
Werkstatt,
Dresden-Neust.,
Böhmischesstr. 23.

Ein wahrer Schatz
für alle durch Jugendliche
Verletzungen Erkrankte ist das
bestimmte Werk:
Dr. Retan's
Selbstbewahrung
H. Auf. M. 21 Abthl. Preis
3 Mark. Lese es Jeder, der an
Jugend. Folgen solcher Laster
denken will. Tausende verdanken
ihre Gesundheit der
Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 11.
In Dresden vorzüglich in
C. E. Giese's Buchhandlung,
Waldschlossstr. No. 12.

Günstigste
Gelegenheit
zum
Einkauf
fertiger
Herren- u.
Knaben-
Garderobe.

Total-Ausverkauf.

Wegen Umbau meiner seit 24 Jahren innegehabten Geschäfts-
räume veranlasse von heute ab einen

Gänzlichen Ausverkauf

meines Gesamtlagers fertiger

Herren- u. Knaben-Garderobe

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
Es dürfte für Jedermann von besonderem Interesse sein,
seinen Bedarf in hochmodernen soliden und dauerhaften Kleidungs-
stücken zu ganz besonders billigen Preisen decken zu können.
Zurückgesetzte Anzüge werden 40%
billiger abgegeben.

A. Lewinsohn,
19 Annenstraße 19.
gegenüber der Mühle.

Herren-Anzüge	Herren-Paletots	Herren-Mäntel
Knaben-Anzüge	Burschen-Anzüge	
Radfahr-Anzüge	Loden-Joppen	Sommer-Joppen
Herren- und Knaben-Beinkleider.		

Kinderwagen,

Reisekörbe
mit Lebertuchfutter und Glas,
sowie alle Sortenwaren. Große
Auswahl zu Fabrikpreisen. (46486)
H. W. Habenicht,
32 Baugerstr. 32.

Überzeugen Sie sich,
dass meine
Fahrräder
u. Zubehörteile
die besten sind und
die allerbilligsten sind.
Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco
August Stukenbrok, Einbeck
Deutschlands grösstes
Special-Fahrrad-Verkauf-Haus.

Zu haben
in den meisten Colonialwaren-
Drogerie- u. Seifen-Handlungen.
41044

Dr. Thompson's
Seifenpulver

TRADE MARK
SEIFEN-PULVER

ist das beste und im Gebrauch
billigste und bequemste
Waschmittel
der Welt.
Man achte genau auf den Namen
„Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.

Sportwagen
Turngeräthe.

F. Bernh. Lang
Amalienstr. — Ringstr.

Bravo
Seifen und Seifenpulver
(früher Ankermarke) aus der Fabrik von
Joh. Fr. Weber, Braunschweig,
können allen sparsamen Hausfrauen bestens empfohlen werden, da
sie in Folge ihrer Güte die Wäsche nicht im Geringsten angreifen und
deshalb ihre Trockenheit von unerreichter Sparsamkeit im Gebrauch sind.
zu haben in fast sämtl. Colonialwaren- u. Drogeriehandl.

Gebrüder Eichhorn
Kempferstr. 17, nahe Pragerstr.
Fabrik-Niederlage der Kinderwagenfabrik
Gebr. Reichstein 2291
(größte u. berühmteste Fabrik d. Branche).

Kinderwagen
mit Patent-Klappverdeck
von M. 13,50 an in allen Preislagen.
Junkpreis Preislisten gratis.
Sollten Leuten Theilnahme gestatten.

Johannstr. 13.
Goldene
Ahren,
51/2 reelle Gewichte
bei C. Kusch,
Hainberg. (46486)



Zum
Kurgebrauche
empfehlen wir:
Pfund's Säuglings-Nahrung (D. R.-P.),
Pfund's Condensirte Milch,
Pfund's sterilisirte Kindermilch,
Buttermilch, Molken und Kefyr,
ff. Tafelbutter in verschiedenen Qualitäten,
diverse Sorten Käse und frischen Quark.

Sämmtliche Molkerei-Produkte senden wir auf Wunsch gut verpackt in frischem, haltbarem Zustande in alle Häder und Sommerfrischen; in den näher gelegenen Sommeraufenthalten lassen wir entweder Wagen verkehren oder wir haben dort Verkaufsstellen errichtet.

Sämmtliche Molkerei-Produkte senden wir auf Wunsch gut verpackt in frischem, haltbarem Zustande in alle Häder und Sommerfrischen; in den näher gelegenen Sommeraufenthalten lassen wir entweder Wagen verkehren oder wir haben dort Verkaufsstellen errichtet.

Dresdner Molkerei Gebr. Pfund,
Dresden, Bautznerstrasse 79.

Geschäfts-Verlegung.



Unserer hochverehrten Kundenschaft hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir unseren bisher auf der Hauptstrasse im Grundstück Nr. 2 befindlichen

Verkaufs-Laden
mit dem heutigen Tage nach

Hauptstrasse 32,

vis-à-vis Café Pollender,

verlegt haben. Wir bitten, das uns bisher erwiesene Wohlwollen auch fernerhin bewahren zu wollen und empfehlen uns

Dresden, den 6. Juni 1898. Hochachtungsvoll

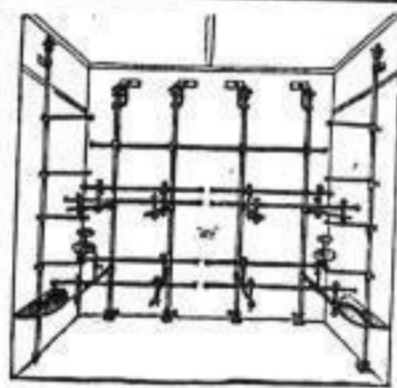
Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund.

Hauptcontor: Bautznerstrasse 79.



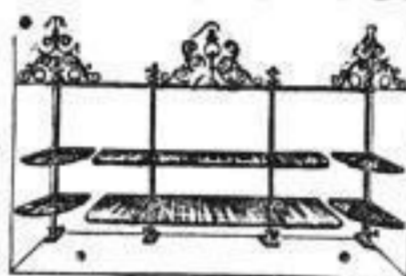
Hercules-Räder
berühmte deutsche Marke

alleiniger Vertrieb durch
C. F. Bernhardt
Dresden, Reichbahnstrasse 18.



Albin Lasch & Co.

Dresden
Schaufenster-
stellagenfabrik
mit
Dampfbetrieb.



Fabrik:
Elisenstrasse 48.

Telephon 2881.

Kostenanschläge
gratis.

Musterlager:
Webergasse 3,
I. und II. Etage.

Telephon 4319.

Preislisten franco.

Flüssige Kohlensäure

chemisch rein, zum Bierausshank
frei Haus oder Bahnhof Dresden
vom Lager bei Herrn
G. W. Vetter & Co.
Spedition, Leipzigerstrasse 1.
Kilo 60 Pfennig in Leihflaschen
3 Monate miethfrei, dann 2 Pf. Miete p. Tag und
Flasche, nach Entleerung franco Lager zurückzusenden.
Actiengesellschaft für Kohlensäure-Industrie,
Berlin N. W., Schiffbauerdamm 21. 48992

Karl Schüllers Anstalt für

Naturheilkunde

Dresden-Plauen, Hohestr. 6, zunächst der Grenzstr.
Viel Kranken jeder Art die dankbar günstigsten Heilungs-
bedingungen. Herrliche, gesunde Lage, schöner, großer Garten. Luft-
und Sonnenbäder. Beste Einrichtungen für Frühjahrs- und
Sommercuren. Nachweislich beste Heilresultate bei fast allen acuten
und chronischen Krankheiten. Besuche auch auswärtig. Nägliste Preis-
Prospecte gratis und franco. Sprechzeit: 9-11 und 2-4 Uhr.

Fahrrad-Handlung

E. Dittrich, Johannesstraße 21,
empfeht unter constanten Bedingungen
Cyclon-, Distance- und Lipsiaräder.

Unter den im Handelsfach thätigen

Herren

macht sich in Folge der intensiven geistigen Inanspruchnahme und
Wandlung sehr häufig eine vorzeitige Abnahme der besten Kräfte
bemerklich, woraus dann mehr unglückliches Familienleben
resultirt, als man ahnt. Wo Derartiges wahrgenommen oder be-
fürchtet wird, könne man nicht, sich über die nun weltbekannte
„Hallen'sche Erfindung“ zu informieren, entweder durch seinen Arzt
oder durch directen Bezug meiner sehr instructiven Broschüre mit den
evident erhellten Gutachten erster Universitäts-Professoren
und Spezialisten, mit gerichtlichem Urtheil und zahlreichen
Glaubenszeugen. Preis 80 Pf. (Marken), wofür franco Zusendung
als Doppelbrief.

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln.

Paul Kriebel,

mechanisch-optisches Institut, 1144
Ferdinandstraße 5, gegenüber dem Palastrestaurant.
I. Etage. — Kein Laden.
Großes Lager von Reife- und Operngläsern in
allen Preislagen und Ausstattungen. Brillen und
Stemmer in jeder Ausföhrung u. Façon, gewissen-
haftes Anpassen der Gläser.
Thermometer und Barometer.
ff. Reifzeuge. — Anfertigung v.
Brillen mit combinirten Gläsern.
Reparaturwerkst. Gg. Schleifer.



Siehe Musikinstrumenten-Manufaktur
Schuster & Co
Markneukirchen No 12
Fabrikation u. direkter Versand
Illustrirte Hauptkataloge etc.

Sensationelle
Erfindung!!!

Schutzmittel,

absolut unschädlich, unersch. wirkl.
Apparat, behörl. geübt, wissen-
schaftlich anerkannt durch Goldene
Medaille. Nur zu beziehen durch
die Erfinderin Frau M. Kosonithin,
fr. Gebamne, Berlin, Stallschreiber-
straße 27/28. Ausföhrl. Beschreib.
50 Pf. Briefmarken. 1102

Leitern aller Art,
Blumentübel in Auswahl,
Leiter- u. Sportwagen,
Beranda- u. Gartenmöbel
(Maerker's Fabrikat)
empfeht

Jul. Klöppel,
Goßernstraße 18. [1798

Große frische
Eier

1 Schoß 2,15 Mk.
Rosenstrasse Nr. 88.



Schnell = Schuh = Reparatur = Anstalt.

Herren-Sohlen u. Absätze 2,70 Mk., Damen-Sohlen u.
Absätze 1,70 Mk., Kinder-Sohlen u. Absätze v. 1 Mk. an.
Jede Reparatur wird spätestens in
einem Tage geliefert.
Bitte genau auf die Haltbarkeit
meiner Sohlen und Absätze zu
achten! 1799

Jos. Kleine



Gebrüder Winkler,

Zwingerstr., Ecke Gerbergasse 1.
Unser reich illustrierter 1898er Katalog gegen 10-Pf.-Marke

PATENTEN schnell und
sorgfältig
durch Richard Lüders
Patent-Bureau
Gorlitz

Vertreter für Dresden:
Theodor Karl Thomas, Dresden-A., Grunaerstrasse 11, 1.

Kranke

finden Rath u. Hilfe in allen Krankheitsfällen durch milde Dampf- u.
Wasserheilverfahren, Massage, Elektrotherapie, Heilgymnastik, Magnetis-
mus, Diätverordnung, Thure Brand'sche Massage bei Frauenleiden
Lobtau, Lindenstraße 17. 450405

W. Wurzelfeld, Naturheilkundiger.
Sprechzeit von 9-12 und 4-6 Uhr.
Besuche und Behandlungen auch außer dem Hause.

Special-Handlungen
für 18776
Lack-, Firnis- und
Farbwaren
eigener
Fabrik
**Friedrich
&
Glockner**
Detail-
Verkauf
von streichrechten
frischen Oelfarben,
ausgewogen in jedem
Quantum.
Schnelltrocken-Farben und
Lacke (ecl. gesch.).
Maler- u. Maurer-Farben,
Schablonen, Pinsel etc.
Dresden-N., Zwingerstr. 15.
Dresden-N., Hausnerstr. 27b.
Dresden-N., Schürerstr. 12.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktorstrasse 7
(Ecke Waisenhausstrasse)
Marken & Patentschutz

Jede Uhr

kostet nur 1,50 M. unter jährlicher
schriftlicher Garantie zu repariren
und reinigen (ausser Bruch).
Kleinere Reparaturen entsprechend
billiger. Patentlos, I. Qualität,
10 Pf., neue Feder 75 Pf.
Grosse Auswahl in Herren-
und Damen-Uhren, sowie
Gold- u. Silberwaren.
Solide Arbeit. Reelle Bedienung.

Adolf Arndt

Uhrmacher 17502
Ziegelstrasse 27.

Für m. hoch-
erhoff. Fahrräder
überall Wieder-
verkauf. Qualität
und Preise ohne
Concurrenz. Katalog gratis. [46803
Tanno's Fahrradwerk. Cottbus.

Blutreinigungs- und Abführkur

nach Pfarrer Kneipp
eignet sich der weitbekannte Blut-
reinigungsthee

Wühlhuber II, 4 Packet 50 Pf.
und die daraus bereitete, angenehme
schmeckende 18919

Wühlhuber-Essenz, 4 Flasche
1 Mk.
Als vorzügliches Magen- und
Nervennittel sind zu empfehlen
die nach Kneipp zusammengesetzten

Universal-Haus- u. Reisetropfen

(concentr. Auszug aus Bernuth,
Lautendguldendkraut, Kamillen,
Waldholberbeeren, Fenchel).
Aus diesen guten Agentropfen,
die Jedermann stets bei sich führen
sollte, kann man sich auf sinder-
leichte Weise in 10 Minuten einen
ausgezeichneten Rühr herstellen.
Vordruckt hierzu bei jed. Flasche.
Eine Probe! Universaltropfen =
50 Pf., eine dreifache Fl. = 1 Mk.,
ein Carton m. 1 Probe! u. einem
Kosmann'schen Tafelentropfen-Gut
mit Ruderbehälter = 1 Mk.
Tropfen u. Ruder p. Einnehmen stets
zur Hand! Gefällig geföhrt.
Verhandt durch Storch-Apo-
theke, Dresden, Billigstr.

Naturheilbad „Hygiea“

Dresden Reissigerstr. 21

Erfolgreiche Naturkuren

durch Lichtluftbäder,
der Quelle höchster Nerven-
kräftigung.
herrliche Sonnenbäder,
dem Mittel gründlicher Säfte-
reinigung und wohltuendster
Nervenbelebung.

Kneippkuren,

genau wie in Wädlichhofen.
Diese Bäder sind für Gesunde
und Schwächliche das best
Kräftigungsmittel beim Vorbe-
gangsmittel gegen Erkran-
kung und für Kranke der beste Weg
zur Genesung. 45794
Prospecte frei.

